



WIR MACHEN KINDER STARK!

Jahresbericht 2023 skate-aid International e.V.



WIR MACHEN KINDER STARK!

Vorwort

In den Kindern sehen wir die Zukunft unserer Welt. skate-aid realisiert weltweit Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

In unseren Projekten bauen wir Skateparks in Ländern wie z.B. Uganda, Namibia, Ruanda, Palästina oder Syrien. Insbesondere in Gebieten, in denen soziale Missstände und schwierige Lebensbedingungen herrschen, unterstützen wir die Kids in ihrer Entwicklung und fördern damit selbstbestimmtes Lernen und intrinsische Motivation.

Die Skateparks und das Skateboard sind dabei die notwendigen Tools, um durch unsere Workshops nachhaltig zu unterstützen. Die Kids lernen aufzustehen, nachdem sie hingefallen sind. Das stärkt ihre Persönlichkeit und nimmt ihnen die Angst, sich auch später im Leben neuen Herausforderungen zu stellen.

Machten sich in den Anfängen des Jahres 2022 noch die Auswirkungen von COVID-19 bemerkbar, so war dies ab dem Jahre 2023 zum Glück kein Thema mehr.

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des konsequenten Ausbaus unserer nationalen Projekte, der Erstellung des längst überfälligen Curriculums für das „skaten statt Ritalin“ Projekt sowie dem Aufbau eines bundesweiten Social Franchise Netzwerkes.

So konnten mit skate aid Odenwald, skate-aid Westerwald und skate-aid Borkum engagierte und fachlich kompetente Partner gefunden werden, die den skate-aid Gedanken nun bundesweit transportieren und leben.

Vorwort



Was die internationalen Projekte anbelangt hatten wir im Jahr 2023 eine Konsolidierungsphase eingeleitet, für dieses Jahr hingegen arbeiten wir aktuell an einem neuen Projekt auf Sri Lanka, was hoffentlich dann im kommenden Jahr zur Umsetzung kommen wird.

Wir schauen voll mit Engagement und Tatendrang in die Zukunft und arbeiten daran, den Fortbestand von skate-aid langfristig zu sichern.

Gemeinsam machen wir Kinder stark!

Herzlichst,

A handwritten signature in black ink that reads "Eilika von Anhalt".

Prinzessin Eilika von Anhalt
1.Vorstand skate-aid International e.V



Thomas Michel,
2.Vorstand skate-aid International e.V



WIR MACHEN KINDER STARK!

1. Organisationsprofil

Informationen zum Verein

skate-aid-international e.V. Wallstr. 86

10179 Berlin

E-Mail: info@skate-aid.org

Ansprechperson: Ralf Middendorf (Geschäftsführung)

Angaben zum Steuerstatus:

Gemeinnützigkeit – Mit Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO vom 21. 05 2019 hat das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, zur Steuernummer 27/677/68581 festgestellt, dass die Satzung des Vereins den satzungsmäßigen Voraussetzungen zur Feststellung der Gemeinnützigkeit nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO entspricht. Die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit wurden in 2020 erstmals vom Finanzamt überprüft und der Freistellungsbescheid ist am 25.09.2020 erteilt worden. Am 14.04.2023 wurde die Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, zur Steuernummer 27/677/68581 für die Jahre 2020 und 2021 erneut bestätigt.

Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Der skate-aid international e.V. hat im Jahr 2023 fünf hauptamtliche Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt. Zur Unterstützung wurde im Oktober ein weiterer Mitarbeiter im Rahmen eines „Minijobs“ angestellt. Zusätzlich hat der Verein 16 nationale und 15 internationale ehrenamtliche Mitarbeiter beauftragt.



WIR MACHEN KINDER STARK!

1. Organisationsprofil

Aufgaben und Zusammensetzung der Organe

- Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung sowie der Vorstand. Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind insbesondere die folgenden:
- Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen
- Beschlussfassung über Satzungsänderungen
- Änderung des Vereinszwecks
- Wahl und Abwahl des Vorstandes
- Beschlussfassung über die Jahresplanung
- Entgegennahme des Jahresberichtes
- Entgegennahme des Jahresabschlusses
- Entlastung des Vorstandes
- Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins
- Wahl der Kassenprüfer*innen

sowie weitere Aufgaben, soweit sich diese aus der Satzung oder nach dem Gesetz ergeben.

Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich und hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Der Vorstand ist berechtigt, einen oder mehrere Geschäftsführer zu bestellen (§ 30 BGB).



WIR MACHEN KINDER STARK!

1. Organisationsprofil

Die aktuellen Mitglieder des Vorstandes sind: Eilika Prinzessin von Anhalt (1. Vorstand)

Thomas Michel (2.Vorstand)

Aktuelles Mitglied der Geschäftsführung ist: Ralf Middendorf

Besonderes Aufsichtsorgan:

Schatzmeister/Kassenprüfer: Frank Weber

Der Vorstand sowie der Schatzmeister / Kassenprüfer sind ehrenamtlich tätig, der Geschäftsführer ist hauptamtlich angestellt.

1.1 Kontrollsysteme

Der Verein nutzt verschiedene Kontrollsysteme, in der Mitgliederversammlung wurde ein Schatzmeister/Kassenprüfer bestimmt. Die Finanzbuchhaltung, die Erstellung des Jahresabschlusses mit Erstellung der Steuererklärungen obliegt Herrn Steuerberater Holger Heckes von der GHG-Kanzlei, Oberhausen (www.ghg-kanzlei.de). Im Rahmen der Projektarbeit werden neben regelmäßigen Berichten den Projektpartner auch Projektbesuche durchgeführt (min. alle 2 Jahre).

1.2 Verbundene Einrichtungen

Mitgliedschaften: Eine Welt Netz NRW e.V.

Beteiligungen: Keine

Ausgründungen: Keine

Zugehörigkeit zu internationalen Zusammenschlüssen:
Organmitgliedern: Nein Rechtsgeschäfte mit eigenen Angestellten oder
Nein



WIR MACHEN KINDER STARK!

2. Aufgaben und Ziele

2.1 Zielsetzung

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Vereins soll (a) die Durchführung von Jugendhilfe in Deutschland und weltweit, (b) die Förderung der internationalen Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, (c) die Förderung des Sports sowie (d) die Beschaffung von Mitteln für Körperschaften des öffentlichen Rechts und steuerbegünstigten Körperschaften des privaten Rechts zur Unterstützung von Jugendhilfe, Kultur- und Völkerverständigung sowie des Sports in Deutschland sowie weltweit.

2.2 Strategie und Förderansatz

Gedanken zur pädagogischen Wirkung des Skateboarding und zur Arbeit des skate-aid international e.V. von skate-aid Gründer Titus Dittmann:

skate-aid - Wir machen Kinder stark!

Aber wieso und warum?

- Skateboarding ist der einzige Sport, in dem Kinder fast immer besser sind als Eltern und Lehrer.
Das macht Kinder stark!
- Skateboarding ist Selbstbestimmung pur. Hier treffen Kinder selbst alle Entscheidungen: Wann? Wo? Welcher Trick? Mit wem?
Das macht Kinder stark!
- Skateboarding ist mehr als Sport. Es ist bewegungsorientierte Jugendkultur und ästhetische Gesinnungsgenossenschaft. Es hat mit Wertesystem und Haltung zu tun.
Das macht Kinder stark!
- Skateboarding ist einer der wenigen verbliebenen Freiräume, in denen Kinder Selbstsozialisation erleben.
Das macht Kinder stark!



WIR MACHEN KINDER STARK!

2. Aufgaben und Ziele

Grundsätzlich ist „Menschwerdung“ ein Mix aus Fremdsozialisation und Selbstsozialisation. Es kommt auf die Balance des „Sozialisations-Mixes“ an, und die ist in unserer westlichen Gesellschaft nicht mehr ausgewogen, d.h. für viele Kinder hauptsächlich fremdbestimmt. Schule geht inzwischen bis nachmittags oder abends. Freiräume für selbstbestimmtes Tun sind knapper geworden und werden noch weiter reduziert durch gut gemeinte Förderbemühungen vieler Eltern. Verstärkt wird dies durch folgende Entwicklung: Immer mehr vorhandene Zeit der Eltern trifft auf immer weniger Kinder pro Familie.

Die Folge: Immer mehr „Elterntaxen“ bringen Kinder von Verein zu Verein und von Förderkurs zu Förderkurs. Selbst der kleine tägliche Freiraum des Schulweges wird vielen Kindern genommen. Vorschulkindern geht es oft nicht besser. Auch sie erleben inzwischen überwiegend Fremdbestimmung, weil auch gut gemeinte Förderung die selbstbestimmten Freiräume der Kinder immer mehr verdrängt.

Wir alle kennen den Begriff „Work-Life-Balance“ und meinen damit die Ausgewogenheit von fremdbestimmtem Tun (Work) und selbstbestimmten Tun in Freiräumen (Life).

Übertriebene Fürsorge nimmt Kindern die „Work-Life-Balance“.

Denn wenn Erwachsene mit pädagogischen Zielen auf Kinder aktiv einwirken, ist das Fremdbestimmung und damit „Work“ für die Kinder.

Durch fehlende Freiräume für selbstbestimmtes Tun nimmt man Kindern aber die Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung für sich selbst zu übernehmen und damit die Chance, frühzeitig die wichtigen und notwendigen Fähigkeiten und Eigenschaften für das Leben zu lernen, die sich nicht fremdbestimmt vermitteln lassen.

Skateboarding ist selbstbestimmtes Tun und Freiraum.

Das macht Kinder stark!



WIR MACHEN KINDER STARK!

2. Aufgaben und Ziele

Wichtige Fähigkeiten und Eigenschaften für ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben sind:

- Willensstärke
- Leistungsbereitschaft
- Leidenschaft
- Selbstdisziplin
- Biss
- Selbstverantwortung
- Zielstrebigkeit
- Standfestigkeit
- Kreativität

All dies lässt sich unter dem Begriff intrinsische Motivation subsummieren. Intrinsische Motivation ist für mich die wichtigste Fähigkeit, die man nicht in der Schule oder fremdbestimmt lernen kann. Das muss man selbst erlebt haben, um sie dann dauerhaft zu besitzen.

Intrinsische Motivation ist auch mehr als „Bock und Spaß“. Es ist das Bedürfnis und die Fähigkeit, mit Begeisterung ein selbstgestecktes Ziel erreichen zu wollen. Menschen – und gerade Kinder – sind imstande, Unglaubliches zu leisten, wenn sie motiviert sind. Die stärkste Form der Motivation entsteht nicht durch äußeren Ansporn oder äußeren Druck, sondern kommt von innen, aus uns selbst. Ich sage dazu gerne:

„Das Herz muss brennen!“

Intrinsische Motivation lässt vieles zum Kinderspiel werden, was in der Schule zur Qual mutieren kann. Skateboarding funktioniert mit intrinsischer Motivation. Die Begeisterung für das Skateboarden bringt diese intrinsische Motivation einfach automatisch mit.



WIR MACHEN KINDER STARK!

2. Aufgaben und Ziele

Lernen muss nicht „Scheiße“ sein! Lasst die Kinder frei!

Skateboarding hat auch mit Flow zu tun und im Flow findet unbewusst „Tiefes Lernen“ statt! Tiefes Lernen in selbstbestimmten Räumen ist das, was uns nebenher wichtige Dinge lernen lässt. Dinge, die unseren Charakter prägen und unsere Willensstärke formen – aber es ist noch viel mehr:

Denn durch all die Fähigkeiten, die wir im selbstbestimmten Lernen erwerben, bringen wir einen faszinierenden Prozess in Gang („Positivspirale“), in dem wissenschaftliche Erkenntnisse der Pädagogik wie Selbstkonzept, Selbstwirksamkeit und Selbstwirksamkeitserwartung eine große Rolle spielen. Dieser Prozess beruht auf dem Wissen des Menschen um seine persönlichen Eigenschaften, Fähigkeiten, Vorlieben, Gefühle und Verhalten und seiner Überzeugung, damit bestimmte Handlungen zu organisieren und auszuführen, um spezifische Ziele zu erreichen. Wir kennen alle die Begriffe Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, sich etwas zutrauen usw., die ähnliches beschreiben.

Und so funktioniert Lernen mit intrinsischer Motivation:

Weil wir etwas wollen, weil wir ein Ziel haben, das uns wirklich wichtig ist, strengen wir uns an, aus freiem Willen. Deshalb halten wir Rückschläge aus und überwinden innere und äußere Hürden. Weil unser Ziel so wichtig ist und wir fest an das Erreichen glauben, ist das Aufgeben schlimmer als das Durchhalten und wir erreichen es irgendwann – und der Stolz, den wir dann fühlen, die Bestätigung und Anerkennung, die wir (und Andere) uns dann geben, ist mit Geld nicht zu bezahlen. Das ist die erste Runde dieser positiven Spirale!

Noch kostbarer ist allerdings, was jetzt kommt, die zweite (und dritte, vierte) Runde dieser Positivspirale: Wir haben Selbstvertrauen gewonnen und damit verbessert sich das Selbstkonzept. Das Selbstkonzept ist unser inneres Bild von uns selbst, unsere Vorstellung davon, wer wir sind, was wir draufhaben, wie stark wir sind, was wir schaffen können.

Mit dem gerade hart errungenen Erfolg im Gepäck wird uns bewusst: „Ich kann ja was! Da geht noch mehr! Ich krieg auch schwierige Sachen hin! Mich kriegt so schnell nichts und niemand klein!“. Das ist das neue, erhöhte Selbstwertgefühl und das hat eine ganz direkte Folge: Ich traue mir mehr zu als vorher, setze mir ein höheres Ziel - ich bin geradezu hungrig auf die nächste Runde, das nächste Ziel, denn: „Wenn ich das geschafft habe, dann schaffe ich das nächste auch!“



WIR MACHEN KINDER STARK!

2. Aufgaben und Ziele

Lernen muss nicht „Scheiße“ sein

Selbstvertrauen ist ein ungemein mächtiger Motor. Das meint „Positivspirale“. Höchste Zeit, dass wird as Glas Wasser halb voll und nicht halb leer sehen. Zu gerne reden wir von Schicksalen, die sich aus „Negativspiralen“ oder „Teufelskreisen“ ergeben, und vergessen, dass dieser Mechanismus auch nach oben funktioniert.

Die beste Positivspirale, die ich kenne? Skateboarden! Das macht Kinder stark!

Dass Skateboarden Kinder motorisch unfassbar schnell weiterentwickelt, hat sich inzwischen rumgesprochen. Das liegt am selbstbestimmten Lernen. Wobei für mich das Lernen am Modell, wie es die Pädagogen nennen, ebenfalls noch zum selbstbestimmten Lernen gehört. Lernen am Modell ist eine übliche Lernpraxis im Skateboarden und sieht so aus: Wenn ein Skateboarder einen Trick versucht, aber nicht schafft und merkt, dass ein anderer Skateboarder diesen Trick schon gut draufhat, dann beobachtet er einfach den anderen Skater, verinnerlicht den Bewegungsablauf und versucht es dann selbst wieder. Er benutzt den anderen Skateboarder einfach nur als Modell und schaut sich den Trick ab oder er geht bewusst zu einem Skateboarder, der es draufhat und fragt, ob er den Trick mal vorführen und erklären kann. In beiden Fällen geht der Wunsch des Lernens aber selbstbestimmt vom „Schüler“ aus und nicht fremdbestimmt vom „Lehrer“!

Das ist entscheidend beim selbstbestimmten „Tiefen Lernen“ durch intrinsische Motivation.

Dass Skateboarden Kinder auch kognitiv positiv beeinflusst, ist für viele neu. Ich zitiere in diesem Zusammenhang gerne Prof. Gerald Hüther: „Begeisterung ist Dünger fürs Gehirn“ und ergänze: „Skateboarden ist Begeisterung pur!“ Daraus folgt: „Skateboarden ist Dünger fürs Gehirn!“



WIR MACHEN KINDER STARK!

2. Aufgaben und Ziele

Lernen muss nicht „Scheiße“ sein

Dass Skateboarding aber auch Sozialkompetenz lernen lässt, obwohl es kein Mannschaftssport ist, erstaunt viele: Aber wie lernt ein Kind Sozialkompetenz? Hier nur ein Beispiel:

Wenn ein Skateboarder allein zu Hause sitzt und aus eigenem Impuls intensiv darüber nachdenkt, wie er sich selbst verhalten muss, damit die coole Gang am Skateboard-Spot ihn akzeptiert und er Teil dieser Posse (Gruppe) wird? Das entwickelt Sozialkompetenz!

Skateboarding kann so viel, weil es selbstbestimmt ist und fast ausschließlich in Freiräumen ohne fremdbestimmende Vorgaben von Erwachsenen praktiziert wird.

Mein Lieblingsbeispiel:

Was lernt ein Kind, wenn es Tag für Tag sehnsüchtig vor dem wunderbar glatten Granitbelag des Vorplatzes eines Bankhauses steht, einem Vorplatz mit verspielten Treppenstufen, passenden Handläufen, zierlichen Mäuerchen, perfekten Banks (Schrägen) und vielleicht sogar der passenden Transition, die man als Miniramp nutzen kann. Sehnsüchtig, weil ein Skatepark nicht perfekter gebaut sein kann und sehnsüchtig, weil ein Hausmeister über dieses Paradies wacht. Ein Hausmeister, der alles gibt, diesen Platz zur Rettung des rechten Winkels der Treppenstufenkanten Skateboarder-frei zu halten.

Allein das tägliche Antreten zeigt Zielstrebigkeit und Leistungsbereitschaft. Die tägliche Ideensuche, wie der Hausmeister überlistet oder abgelenkt werden kann, hat einen hohen Kreativitätsanspruch. Natürlich führt das zu fester Willensbildung!

Aber das ist noch lange nicht alles. Denn sein Ziel ist ja nicht die Überlistung des Hausmeisters, sondern an einer selbstbestimmten Stelle des Treppengeländers eine selbstbestimmte Trickvariante zu lernen oder zumindest einen gekonnten Trick an einem neuen Hindernis zu stehen.

Dabei lernt ein Skateboarder noch etwas ganz Wichtiges für sein zukünftiges Leben. Er lernt sich voll und ganz auf seine Aufgabe zu konzentrieren und den Hausmeister auszublenden. Er lernt unter höchstem Stress, Leistung zu bringen. Das geht nur mit Fokussierung.



WIR MACHEN KINDER STARK!

2. Aufgaben und Ziele

Lernen muss nicht „Scheiße“ sein

Meist kommt dann doch der Hausmeister irgendwann um die Ecke und macht ein riesiges Fass auf. Das berührt den Skateboarder zum Ärger des Hausmeisters sehr wenig, da er sich ja vorher schon selbstverantwortliche Gedanken über die möglichen Konsequenzen gemacht und sich entschieden hat, sie zu tragen. Ja, das hat etwas mit Leidenschaft, Standfestigkeit und Konsequenzen tragen zu tun. Gelerntes, was im späteren Leben von Bedeutung sein kann.

Und eins lernt der Skateboarder nicht nur hier, sondern schon vom ersten Tag an: Nach dem Hinfallen kommt das Schmerzwegdrücken, das Blutwegwischen, das Wiederaufstehen und das Neuversuchen und zwar so lange bis der Trick steht! Damit haben wir den Rest der verlorenen Eigenschaften komplett im Lernprozess: Biss, Selbstdisziplin, Leidenschaft, Standfestigkeit und Ausdauer. Und ohne intrinsische Motivation würde nichts von all dem laufen.

Kein Wunder, dass Yvonne Bemerburg bei ihren wissenschaftlichen Recherchen zur Erforschung von Jugendszenen an der Uni Dortmund die bewegungsorientierte Jugendkultur Skateboarding als Synthese aus Leistungsbereitschaft, Kreativitätsanspruch und fester Willensbildung definiert hat.

Skateboarding ist Selbstbestimmung pur und kann das alles leisten.

Der Skateboarder setzt sich selbst ein Ziel, z.B. den nächsten Trick, den er lernen will. Er übt ohne Fremdeinfluss so lange, bis er sein Ziel erreicht hat. Das Erreichen eines selbst gesteckten Ziels lässt im Belohnungszentrum des Skaters Dopamin ausschütten, was ein Glücksgefühl hervorruft und das Selbstkonzept des Skateboarders positiv verändert. So einfach, begeisternd und mühelos kann Lernen sein, wenn es intrinsisch motiviert und selbstbestimmt stattfindet.



WIR MACHEN KINDER STARK!

2. Aufgaben und Ziele

Lernen muss nicht „Scheiße“ sein

Konfuzius muss schon mal auf dem Skateboard gestanden haben. Woher sonst soll diese Erkenntnis kommen:

- Sag es mir und ich werde es vergessen.
- Zeig es mir und ich werde es vielleicht behalten.
- Lass es mich tun und ich werde es können.

Damit meint er, dass grundsätzlich das intrinsisch motivierte Üben und Probieren die höchsten Lerneffekte hat.

Und deshalb behauptet skate-aid mit Recht:

„Wir machen Kinder stark!“



Titus Dittmann
Gründer und Anstifter skate-aid



WIR MACHEN KINDER STARK!

3. Nationale Projekte skate-aid International e.V.

40100 – Across the Bo(a)rders (ATCB)

(sowie auch die untergeordneten Projektnummern 40100-1, 40100-3, sowie 40100-5)

3.1. Russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine (Stand 2024-02)

Der 24. Februar 2023 definiert sich als Jahrestag des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine. Die Ukraine leistete auch im vergangenen Jahr weiterhin erbitterten Widerstand gegen die russischen Streitkräfte, 6,4 Millionen Menschen flohen aus der Ukraine und knapp 30.000 Zivilisten der Ukraine wurde entweder verletzt (19.139) oder getötet (10.191) (Statista, 2024).

Von einer Entspannung im Ukrainekrieg kann traurigerweise nicht gesprochen, was sich auch in den aktuellen Flüchtlingszahlen widerspiegelte: Rund 1.200.000 Flüchtlinge aus der Ukraine wurden im vergangenen Jahr in der Bundesrepublik registriert, was eine leichte Steigerung zum Vorjahr darstellt (Statista, 2024).

Die beschriebene Entwicklung spiegelt sich auch in den Flüchtlingsunterkünften in Deutschland, und somit auch in unseren Projektstandorten der DRK-Flüchtlingsunterkunft Berlin-Tegel, und das Erstaufnahmelager in Bălți (Moldawien) wieder, denn die Belegungszahlen sind weiterhin konstant hoch.



WIR MACHEN KINDER STARK!

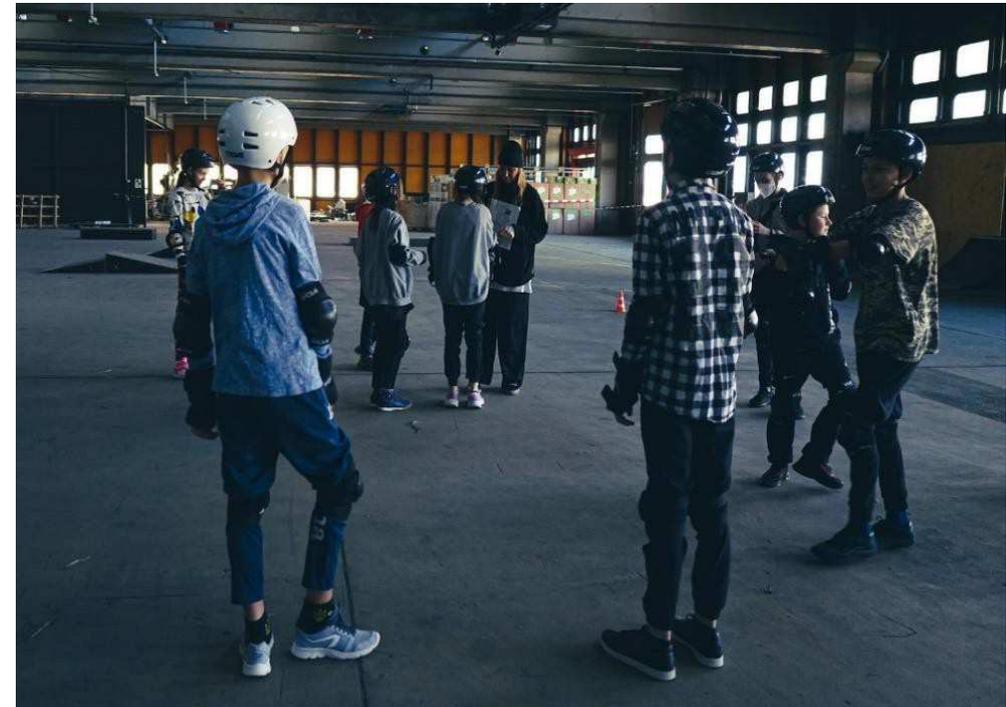
3. Nationale Projekte skate-aid International e.V.

3.2 Container-Projekt Berlin Tegel (40100-1)

Im vergangenen Berichtszeitraum für das Jahr 2023 erfolgten am Projektstandort Berlin Tegel insgesamt 50 Workshopeinheiten. Mit diesen 50 Einheiten erreichte das Projekt ca. 1000 teilnehmende Kinder aus der DRK- Flüchtlingsunterkunft in Berlin Tegel.

Das Angebot des skate-aid international e.V. hat sich auch laut Thomas Schaal (Deutsches rotes Kreuz – Projekt Ukrainisches Ankunftszentrum TXL) zum fest etablierten und stark frequentierten Freizeitangebot für die Kids der Unterkunft eingespielt. Die Kids sind weiterhin begeistert und die Nachfrage nach den Workshops ist weiterhin hoch.

Die Bilder im Anhang dieses Berichts zeigen eine Workshopsituation auf der zur Verfügung gestellten Halle im stillgelegten Flughafen Berlin Tegel.





WIR MACHEN KINDER STARK!

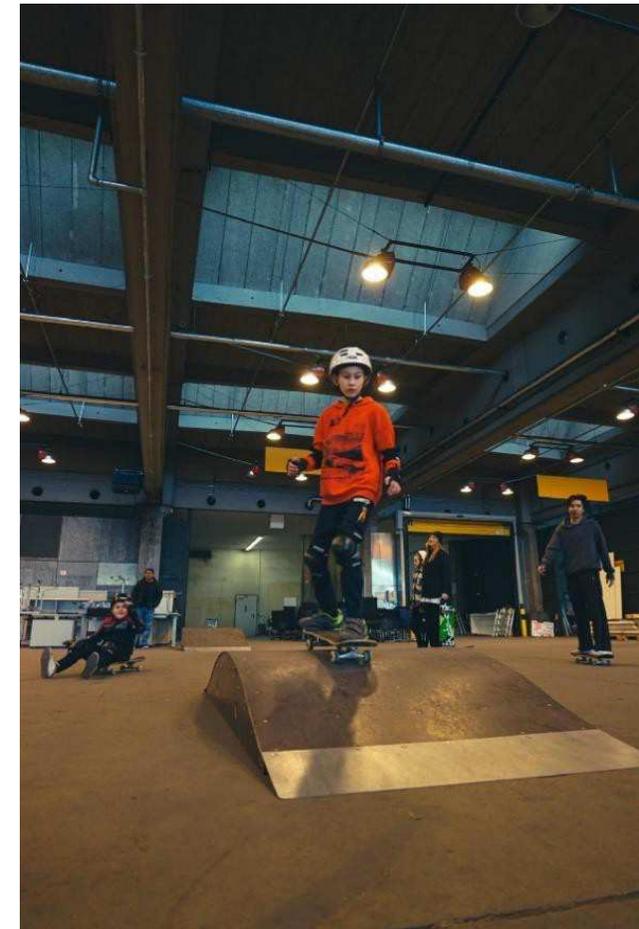
3. Nationale Projekte skate-aid International e.V.

3.3 Finanzierungsstatus Berlin Tegel (40100-1)

Das Projekt am Flughafen Berlin Tegel finanziert sich durch das Budget des *RTL-Spendenmarathons*.

Durch die anhaltend große Nachfrage beantragte der skate-aid international e.V. die Verlängerung des Projektzeitraum bis Ende des Jahres 2024.

Das zur Verfügung stehende Budget beträgt die gleiche Summe wie im Vorjahr: 28.000,00€





WIR MACHEN KINDER STARK!

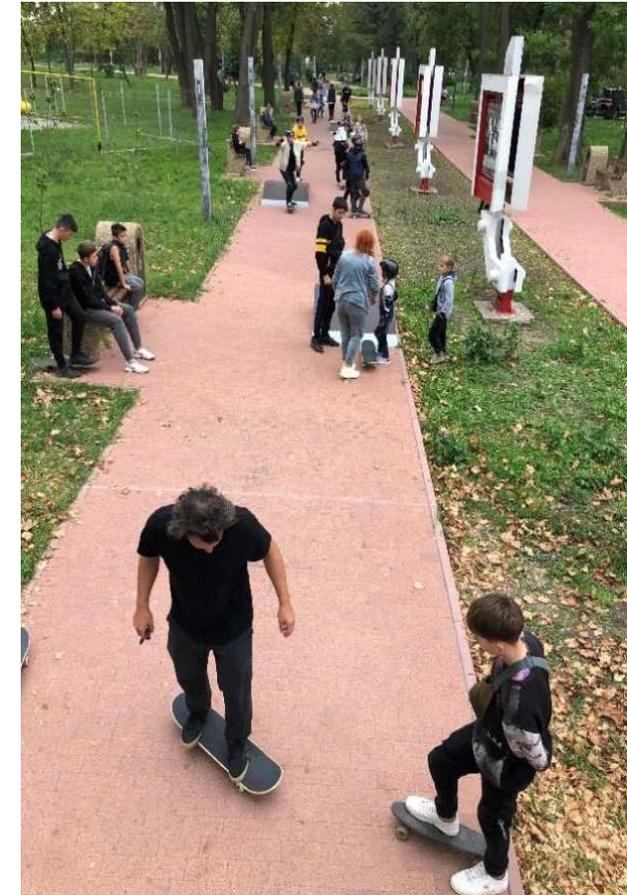
4. Situation Moldawien (40100-3)

Amnesty international (2023) berichtet, dass die Republik Moldau (umgangssprachlich Moldawien), gemessen an der eigenen Bevölkerungszahl, mehr ukrainische Geflüchtete aufgenommen hat als jedes andere Land auf dem europäischen Kontinent.

Im Kontext des Umstandes, dass die Republik Moldau das ärmste Land auf dem europäischen Kontinent ist, erhält dieses Engagement und dieser Akt der Menschlichkeit, besondere Bedeutung.

Aus diesen beiden Gründen ist Moldawien weiterhin stark auf ausländische Unterstützung und Förderung angewiesen. Des Weiteren sei zu erwähnen, dass ein bedeutender Teil der ukrainischen Erziehungsberechtigten seit Beginn des russischen Angriffskrieges alleinerziehend ist.

Dies liegt entweder am Verlust des entsprechenden Familienmitglieds durch Kriegshandlungen oder an dem militärischen Einzug der männlichen Bevölkerung zur Wehrpflicht (WHO, 2023).





WIR MACHEN KINDER STARK!

4.1. Container-Projekt Bălți, Moldawien (40100-3)

Die Mitgliedschaft Moldawiens zur europäischen Union ist ausstehend. Der Antrag wurde am 03. März 2022 eingereicht und seit Juni 2022 gilt das Land als EU-Beitrittskandidat (Auswärtiges Amt, 2022). Darüber hinaus sei festgehalten, dass Moldawien das ärmste Land auf dem europäischen Kontinent darstellt und Hilfsgüter, sowie finanzielle/materielle Spenden dringlich benötigt werden.

Das Erstaufnahmелager nahe der Stadt Bălți, in der auch das Container-Projekt des skate-aid international e.V. stationiert ist, wurde mittlerweile aufgelöst. Laut unseren Projektpartnern vor Ort liegt das nicht nur am Rückgang der einreisenden Geflüchteten, sondern auch an der erreichten Integrations-Kapazität des Landes. Die Gäste des Camps wurden (größtenteils) auf die beiden größten Städte des Landes verteilt – die Landeshauptstadt Chișinău und die zweitgrößte Stadt des Landes Bălți. Daher ist dort die Nachfrage nach Freizeitbeschäftigungen, sowie Bildungs- und Integrationsangeboten aktuell auf einem besonders hohen Niveau.

Die Summe der Umstände spiegelt sich auch in den dortigen Workshops des skate-aid international e.V. wider. Im zurückliegenden Berichtszeitraum führten die Verantwortlichen vor Ort insgesamt 212 Workshop-Einheiten durchgeführt und dabei ca. 4.300 Teilnahmen verzeichnet.

Auch ist die Rückmeldung unserer Coaches vor Ort sowie der teilnehmenden Kids durchweg positiv. Deutlich lassen sich integrative Prozesse unter den Kindern beobachten und Eltern melden zurück, dass sie ihre Kinder nach einem Skateboard-Workshop ausgeglichener und positiv gestimmt erleben.





WIR MACHEN KINDER STARK!

4.1. Container-Projekt Bălți, Moldawien (40100-3)

Wenn Workshops beispielsweise wegen schlechtem Wetter ausfallen mussten, war die Enttäuschung meist enorm hoch und ein paar Kinder konnten nicht nachvollziehen, dass bei Regen nicht geskatet werden kann.

Um der Zielgruppe des Projektes auch in den Wintermonaten einen Mehrwert bieten zu können, haben die verantwortlichen Projektpartner eine alte Ballett-Sporthalle gefunden, die die Stadt Bălți für unsere Nutzung freigab. Dass die Skateboard-Workshops während des Winters nicht pausieren mussten, löste bei den Teilnehmern große Begeisterung aus.

Mittlerweile melden unsere Projektpartner zurück, dass rund um das Containerprojekt eine feste Gemeinschaft entstanden ist. Dabei profitieren die Kids von unterschiedlichen Nationalitäten, Altersgenerationen und dem Skateboarding als soziales Bindeglied.





WIR MACHEN KINDER STARK!

5.1. Situation in Bad-Neuenahr, Ahrweiler (40100-4)

Der Wiederaufbau nach der fatalen Flutkatastrophe 2022 geht bisher nur stockend voran.

Zwar sind die Bürger in Bad-Neuenahr und die AHRche e.V. stets tatkräftig dabei, die Schäden zu beheben und einen Normalzustand wiederherzustellen, doch die massiven Beschädigungen an Brücken, Straßen, vielen Häusern und Infrastruktur stellen eine gewaltige Herausforderung dar (Tagesschau, 2023).

Hinzu kommen bürokratische Stolpersteine und juristische Klärfälle mit Versicherungen, welche sich oftmals im Recht sehen und daher dringend benötigte Gelder aus Versicherungspolicen, nicht auszahlen (Tagesschau, 2024).





WIR MACHEN KINDER STARK!

5.2. Container-Projekt in Bad-Neuenahr, Ahrweiler (40100-4)

Das Container-Projekt und die damit verbundenen pädagogischen Skateboard-Workshops boten im vergangenen Berichtszeitraum vielen Kindern einen Lichtblick und eine regelmäßige Pause von den meist schwierigen Umständen in der Region. Ihr Alltag gestaltet sich oftmals nicht wie gewohnt, Übergangswohnungen und -Schulen werden genutzt, und zerstörte Straße und Häuser erinnern an die traumatische Nacht vom 14. Juli 2021.

Insgesamt wurden 36 Workshopeinheiten durchgeführt und dabei rund 900 Teilnahmen erzielt. Damals konnte der Asphalt auf dem alten Skatepark noch genutzt werden.

Die Betonrampen waren vom TÜV wegen Baufälligkeit gesperrt worden.

Mittlerweile darf der gesamte alte Skatepark nicht mehr genutzt werden und wird abgerissen. Die Schäden sind zu groß und eine Reparatur ist unwirtschaftlich. Daher wird sich Bad-Neuenahr demnächst über einen vollständig neuen und hochqualitativen Skatepark freuen.

Da sich die Akquirierung von (hauptverantwortlichen) Coaches vor Ort in der ländlichen Region schwieriger gestaltete als anfänglich gedacht, der Baubeginn eines hochqualitativen Betonskatepark durch das Architektur Büro *Betonlandschaften/Maier Landschaftsarchitektur* nähert, und in anderen Regionen Deutschlands weitere Bedarfe aufgedeckt wurden, wurde sich in Abstimmung mit allen Beteiligten darauf geeinigt, eine Mittelumnutzung bei RTL zu beantragen.

Da der Umnutzung zugestimmt wurde, wurde der Container nun in die Odenwald Region umgelagert.





WIR MACHEN KINDER STARK!

5.3. Finanzierungsstatus Bad-Neuenahr, Ahrweiler (40100-4)

Von der geplanten Projektfinanzierung für das Kalenderjahr 2024 (28.000,00€) wurden knapp zwei Drittel für die neuen Projektstandorte Westerwald und Odenwald umgeschichtet. Skateboard, Schoner, Helme und ein kleiner Teil der Rampen des Skatepark-in-a-box-Containers verbleiben weiterhin in Bad-Neuenahr, Ahrweiler.

Damit dort auch weiterhin Workshops erfolgen können, während auf den Bau des neuen Skatepark gewartet wird, stehen noch 2.000,00€ für Workshops in der Region bereit.





WIR MACHEN KINDER STARK!

6. Situation am Brennpunkt Kölnberg (40100-5)

Es tut sich etwas! Der soziale Brennpunkt Kölnberg im Kölner Stadtteil Meschenich erfreut sich über einige Renovierungen im Wohnbezirk.

So wurde beispielsweise der Spielplatz, welcher inmitten der Wohnblöcke liegt, renoviert und größtenteils neugebaut. Außerdem wurden einige Gehwege und der Bereich der Müllentsorgung, welcher besonders viele Ratten angezogen hat, erneuert und ausgebessert.

Der asphaltierte ehemalige Tennisplatz steht weiterhin dem skate-aid international für die Skateboard- Workshops zur Verfügung. Der Container selbst wird ebenfalls weiterhin geduldet, da das Projekt bei den Kindern einen immensen Anklang findet.





WIR MACHEN KINDER STARK!

6.1 Container-Projekt Köln Menschenich, Kölnberg (40100-5)

Im Jahr 2023 erfolgten mit Hilfe des Containerprojektes 70 Workshop-Einheiten am Kölnberg. Dabei konnten insgesamt 1200 teilnehmende Kinder verzeichnet werden. Die Nachfrage nach den Skateboard-Workshops ist ebenfalls konstant hoch, wie uns die Mitarbeiter des Jugendzentrums Meschenich mitteilte.

In der jüngsten Vergangenheit mussten sich die verantwortlichen Skateboard-Coaches privaten und beruflichen neuen Herausforderungen widmen, weshalb im November/Dezember 2023/Januar 2024 keine Workshops stattfinden konnten. Hinzu kam selbsterklärend die für die Jahreszeit typische Wettersituation.

Aktuell laufen die Workshops in Köln wieder an und neue Coaches und Verantwortliche ließen sich finden.

Am 19.02.2024 erfolgte der erste Workshop der neuen Saison. Was eigentlich als Besichtigungstermin und Bestandsaufnahme der Materialien gedacht war, wurde aufgrund der unzähligen Kinder, die auf uns aufmerksam wurden, spontan zu einem zweistündigen Workshop.

Eindrucksvoll wurde ersichtlich: hier ist weiterhin ein riesiger Bedarf an sinnvollen Freizeitaktivitäten. Daher freut sich der skate-aid international e.V. sehr darüber, auch dieses Jahr das Projekt am Kölnberg weiterführen zu können.

Ein entsprechendes Video zum 19.02.2024 gibt es unter diesem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=xUOVHDirZMM>





WIR MACHEN KINDER STARK!

6.2 Finanzierungsstatus Köln Meschenich, Kölnberg (40100-5)

Wie bereits im letzten Jahr, beläuft sich die Finanzierung des Kölnberg Projektes im Kalenderjahr 2024 auf 28.000,00€. Mit dieser Summe werden ein bis zwei wöchentliche Skateboard-Workshops, sowie ein Ferienprogramm in den Sommer- und Herbstferien realisiert.





WIR MACHEN KINDER STARK!

7. Ergebnis/Wirkung Skatepark-in-a-box

Weder in Köln-Meschenich, in Bad-Neuenahr Ahrweiler und Berlin, noch in Bălți (Moldawien) hätten die Kinder der Zielgruppe ohne die Projekte des skate-aid international e.V. die Möglichkeit erhalten, dem Skateboarding nachzugehen, einen Skatepark zu nutzen oder sich mit dem Skateboard selbstbestimmt und kreativ auszuleben.

Der gemeinnützige Verein hat einen großen Teil zur Traumabewältigung beigetragen und ein sinnstiftendes und persönlichkeitsförderndes Freizeitangebot etabliert.

Insgesamt hat das durch den RTL-Spendenmarathon finanzierte Skatepark- in-a-box Projekt **368 pädagogische Skateboard-Workshops** durchgeführt und dabei **knapp 7.400 Kindern** eine sinnvolle Freizeitgestaltung, Unterstützung bei der Persönlichkeitsbildung und Traumabewältigung geboten.





WIR MACHEN KINDER STARK!

8. skate-aid@school Projekt (40201)

Wir blicken zurück auf eine weitere spannende und eindrucksvolle skate-aid@school Saison. Eine Besonderheit in diesem Jahr: Unsere neue mobile Halfpipe von Fahrzeugbau Evels aus Münster.

Mit der neuen Halfpipe und unseren weiteren mobilen Obstacles waren wir an zehn Schulen präsent und haben über 750 Kindern die Möglichkeit des Skatens und der damit verbundenen Selbstbestimmung und intrinsischen Motivation, ermöglicht und nähergebracht. Dabei haben wir uns nicht auf eine bestimmte Zielgruppe fokussiert, sondern waren an diversen Schulformen, von Förderschule bis Gymnasium, aktiv.

Das Feedback des Lehrpersonals und der Kids war überwältigend und die Eindrücke und Emotionen hallen heute noch nach. Wir sind stolz darauf, den Kids eine Alternative zum fremdbestimmten Lernen näher gebracht zu haben und werden diese Mission weiterhin nachgehen.



8. skate-aid@school Projekt (40201)

Folgende Schulen hat der skate-aid international e.V. 2023 im Rahmen seiner Gemeinnützigkeit besucht und an ihnen völlig kostenlos pädagogische Skateboard-Workshops durchgeführt:

- Grundschule Josefschule, Kampstraße 10, 48683 Ahaus
- Heinrich-Kielhorn Förderschule, Riegestr. 84 45768 Marl
- Theodor-Heuss-Gymnasium, Theodor-Heuss-Straße 1 45731 Waltrop
- Gesamtschule, Brockenscheidter Str. 100, 45731 Waltrop
- Grundschule Sprakel, In d. Au 3, 48159 Münster
- Rupert-Neudeck-Gymnasium, Sankt-Amand-Montrond-Straße 1, 48301 Nottuln
- Pestalozzischule, Arnoldstraße 20, 48683 Ahaus
- Gottfried-von-Kappenberg Schule, Glatzer Weg 9, 48151 Münster
- Idaschule, Städt. kath. Grundschule, Vörnste Esch 19 48167 Münster
- Gesamtschule Bockmühle, Ohmstraße 32, 45143 Essen



WIR MACHEN KINDER STARK!





WIR MACHEN KINDER STARK!

9. skaten-statt-Ritalin (40200)

„ADHS! Na und?!“ hieß im September 2023 wieder. Unser Projekt „Skaten-statt-Ritalin“ ging im Münsteraner Skaters Palace in die nächste Runde!

Es gab insgesamt vier Workshopgruppen, jeweils zwei vor und zwei nach den Sommerferien mit Insgesamt 80 Kindern. Jeder Teilnehmer erhielt zu Beginn der jeweiligen Workshopreihe kostenfrei ein skate-aid Skateboard, einen TSG-Schoner-Set und einen TSG Helm.

Es gab viel positives Feedback von Eltern, die berichtet haben, dass im schulischen und/oder privaten Kontext bereits positive Veränderungen sichtbar geworden sind.

Begleitet wird das Projekt nach wie vor durch das sportmedizinische Institut Münster unter der Führung von Frau Prof. Dr. Christiane Bohn, die bereits den wissenschaftlichen Mehrwert dieses Projektes herausgestellt hat und der LWL Klinik Münster, unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Patricia Ohrmann. Besonders eindeutig konnte nachgewiesen werden, dass sich bei den von ADHS Betroffenen und am Workshop teilgenommenen Kindern, die durch Überforderung oder Reizüberflutung entstehenden Aggressionen um durchschnittlich 60% zurückbildeten.

Darüber hinaus konnte durch die Studienergebnisse nachgewiesen werden, dass sich die Konzentrationsfähigkeit, der Gleichgewichtssinn und der Umgang mit der eigenen Kraft, deutlich verbesserten. Die finale Publikation wird im Laufe des Jahres 2024 durch das sportwissenschaftlichen Institut veröffentlicht Auch im Jahr 2024 wird das Projekt SSR weiter fokussiert und die neue Workshopreihe startet bereits am 27.02.2024. Ein Curriculum für pädagogisches Skateboarding und die entsprechende Ausbildung von Pädagogen, Coaches oder Ähnliches, wird derzeit erstellt und wird im ersten Quartal 2024 fertig gestellt werden.





WIR MACHEN KINDER STARK!

10. Social Franchise: skate-aid Westerwald e.V. 40110-1

Am 16. Mai 2024 fand am Projektstandort die letzte Mitgliederversammlung des Westwood-Rollsport e.V. statt.

Aus einer Anfrage um Unterstützung beim skate-aid international e.V. entwickelte sich rasch die Idee, gemeinsam ein starkes Engagement für Kinder aufzubauen und ein Social-Franchise-Modell ins Leben zu rufen. Seit Juni 2023 tritt der Verein nun als skate-aid Westerwald e.V. auf, unter der Leitung von Yvo Lebeck (1. Vorsitzender), Marc Herling (2. Vorsitzender), Sebastian Jung als Schriftführer und Nils Prill als Schatzmeister.

Der Verein konnte auf bestehende Strukturen zurückgreifen und verzeichnete ab dem inoffiziellen Gründungsdatum rund 1.000 Teilnahmen bei verschiedenen Aktivitäten. So wurden bereits im Rahmen von skate-aid@school Schulen besucht, und es fanden offene Workshops am lokalen Skatepark in Bad Marienberg statt, die nach dem pädagogischen Konzept von skate-aid gestaltet wurden.



Ein besonderes Highlight: Nach einem persönlichen Besuch in Münster holte Marc Herling eine alte Miniramp von Titus ab, die vor Ort renoviert wurde und das Kernangebot des skate-aid Westerwald e.V. bereicherte.

Im September 2023 wurde zudem der fünfte *Skatepark-in-a-Box*-Container im Westerwald aufgestellt. Dieses Modell ist eine verbesserte Version der Container, die zuvor nach Berlin, Köln, Bad Neuenahr und Moldawien geliefert wurden.

Der Verein ist seither an zwei Standorten aktiv:

- *Skatepark-in-a-Box*-Container und Miniramp in 57627 Hachenburg
- Lokaler Skatepark in 57470 Bad Marienberg



WIR MACHEN KINDER STARK!

11. Social Franchise skate-aid Odenwald (40110-1)

Ende 2023 wurde der skate-aid Odenwald e.V. offiziell ins Vereinsregister eingetragen. Anika und Maic, zwei engagierte Pädagogen mit Erfahrung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe, suchten nach einer neuen beruflichen Herausforderung.

Für sie lag es nahe, ihre Leidenschaft für Skateboarding mit ihrem Wunsch zu verbinden, etwas Positives für Kinder und Jugendliche in Michelstadt und der Odenwald-Region zu bewirken. Dank der hervorragenden Vorarbeit der beiden konnte der Verein mit großem Erfolg in die Saison 2024 starten.

Bereits in ihrem ersten Jahr verzeichnete der skate-aid Odenwald e.V. bemerkenswerte Erfolge: hohe Teilnehmerzahlen, gut besuchte Workshops im lokalen Skatepark, die Nutzung einer Halle für wetterunabhängige Angebote und kostenlose, pädagogisch begleitete Skateboard-Workshops. Zusätzlich konnten wertvolle Kooperationen, etwa mit der Sparkasse, aufgebaut werden. Dabei waren sie in diversen Schulen im Odenwaldkreis im Rahmen des Ganztagsbereichs (AG's), des Wahlpflichtunterrichts oder Sportunterrichts unterwegs.



Diese skate-aid@school-Workshops erfolgten kontinuierlich wöchentlich und über das gesamte Schuljahr. Ein ganz besonderes Highlight: Im November erhielt der skate-aid Odenwald e.V. die großartige Nachricht, dass das Projekt „Skaten statt Ritalin“ offiziell von der *Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (LEADER-Programm)* gefördert wird. Neben dem Projektstart in der deutschen Hauptstadt wird das Pilotprojekt 2025 auch im ländlichen Odenwaldkreis umgesetzt – und eröffnet Kindern und Jugendlichen mit ADHS eine neue Möglichkeit, die Pharmakotherapie ergänzend zu unterstützen.

Social Franchise skate-aid Stand 11/2024



- skate - aid Essen e.V.
- skate - Westerwald e.V.
- skate - aid Odenwald e.V.
- skate - aid Borkum e.V.
- skate - aid Kevelar e.V.



WIR MACHEN KINDER STARK!

gegründet 2012

gegründet 2023

gegründet 2023

gegründet 2024

in Gründung



WIR MACHEN KINDER STARK!

12. skate-aid International e.V. Internationale Projekte

Insgesamt führte Skate-Aid International e.V. sieben Projekte in verschiedenen Ländern durch, darunter Namibia, Nepal, Palästina, Syrien, Uganda sowie zwei Projekte in Tansania.

Darüber hinaus wurde eine neue Straßenverlängerung an einem bestehenden Miniramp-Standort in Ondanwa im Norden Namibias eingeführt. Während die meisten Projekte das ganze Jahr über reibungslos verliefen, ist es bemerkenswert, dass die Initiativen im Nahen Osten, insbesondere in Palästina und Syrien, aufgrund des israelisch-palästinensischen Konflikts einwandfrei umgesetzt werden konnten.

Die größten Herausforderungen im Jahr 2023 waren:

- Das Sonnensegel in Namibia wird erneut beschädigt, dieses Mal durch einen Sturm. Leider bietet die Installationsfirma keine Garantie für Reparaturen an.
- Herausforderungen bei der Programmentwicklung und Skatepark-Implementierung in Aرسال, Libanon, in Zusammenarbeit mit GreenHelmets und Joussour Al Nour, die auf Finanzierungsengpässe zurückzuführen sind.
- Skateboard-Programme wurden aufgrund des Krieges zwischen Israel und Palästina eingestellt und der internationale Freiwillige wurde erfolgreich evakuiert.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12. skate-aid International e.V. Internationale Projekte

- Der Import von Skateboards nach Syrien bleibt ungeklärt. Dennoch verfügen wir über ein Dokument der syrischen Regierung, dass die Lieferung von Skateboard-Materialien für das Projekt genehmigt.
- Das örtliche Team von Dodoma war nicht in der Lage, den Skatepark selbst zu reparieren.
- Skate-Aid Uganda-Registrierung
- Die Gründung von Skate-aid Kenya wurde nicht durchgeführt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass im Jahr 2023 ein deutlicher Anstieg der Zahl der Begünstigten zu verzeichnen war, der sowohl Kinder als auch örtliche Mitarbeiter umfasste und die Vorjahre übertraf. Insbesondere wurde ein Projekt eingestellt (Arsal, Libanon), während in Daressalam, Tansania, eine neue Initiative gestartet wurde.

In **Namibia** kam es zu einer Zusammenarbeit zwischen skate-aid und dem örtlichen Skateboard- Verband, die zu einer Straßenerweiterung in Ondanwa führte.

In **Windhoek und Ondanwa** wurde Skateboard-Unterricht für Kinder und Jugendliche erfolgreich umgesetzt. Diese Programme wirkten sich auf über 70 Kinder aus und förderten die Entwicklung neuer Fähigkeiten, Selbstvertrauen und Freundschaften in einem sicheren und unterstützenden Umfeld.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12. skate-aid International e.V. Internationale Projekte

In **Nepal** stellte die laufende Partnerschaft mit skate-aid Nepal weiterhin Skateboardausrüstung und Unterricht für über 400 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Regionen zur Verfügung. Diese Programme förderten nicht nur die körperliche Fitness und Kreativität, sondern vermittelten den Teilnehmern auch ein Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl.

Trotz des anhaltenden Konflikts in **Syrien und Palästina** arbeitete skate-aid mit lokalen Organisationen wie SOS CV Syria zusammen, um Skateboardunterricht und psychosoziale Unterstützung anzubieten, wovon über 350 Kinder profitierten. Die Programme boten einen sicheren und angenehmen Ort für ihre Energie und Kreativität.

In Palästina weitete skate-aid in Zusammenarbeit mit SOS CV Bethlehem seine Skateboard-Workshops und -Unterricht auf über 80 Kinder aus. Diese Programme dienten als Katalysator für den sozialen Zusammenhalt und halfen Kindern, trotz des herausfordernden Umfelds neue Fähigkeiten zu erwerben und Selbstvertrauen aufzubauen.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12. skate-aid International e.V. Internationale Projekte

In **Tansania** kam es zu einer Zusammenarbeit zwischen skate-aid und Don Bosco, bei der Skateboard- Unterricht für Kinder und Jugendliche angeboten wurde. In Daressalam wurde ein neues Programm eingeführt, das die körperliche Fitness fördert und Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung und Selbstvertrauensbildung bietet.

In **Uganda** führte die kontinuierliche Zusammenarbeit von skate-aid mit lokalen Partnern dazu, dass Skateboard-Unterricht und -Ausrüstung über 150 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Regionen sowie Flüchtlinge erreichten. Bei diesen Programmen wurde der Schwerpunkt auf soziale Integration gelegt und ein sicherer Raum zum Spielen und Lernen geschaffen.



Insgesamt hat skate-aid **4.088 Workshops** mit über **27.000 Teilnehmern**, davon mehr als **26 % weiblich**, erfolgreich durchgeführt.

Darüber hinaus belief sich das für 2023 vorgesehene Gesamtbudget auf **160.426,53€**, wobei die Gesamtausgaben **98.806,53€** erreichten, was eine günstige Budgetabweichung von **61.620€** darstellt, **was einer Geldersparnis von 38,45 % entspricht.**

Zusammenfassend bestätigte skate-aid International sein Engagement, Skateboarden als Mittel zur Förderung der sozialen Integration zu nutzen und gefährdeten Kindern die Möglichkeit zu bieten, in verschiedenen Regionen der Welt zu lernen, zu wachsen und zu gedeihen.



WIR MACHEN KINDER STARK!

12.1. Palästina (40300)

Aktivitäten

Im Jahr 2023 hatte das Kinderdorf Bethlehem ein pulsierendes Jahr, das von verschiedenen Aktivitäten geprägt war, darunter der Entwicklung des Skateparks. Die Risse im Boden des Skateparks wurden repariert und der Spielplatz im Rahmen der für die Kinder konzipierten Kunst- und Malwerkstatt mit Farben dekoriert. Zu den bemerkenswerten Punkten gehören:

Regelmäßige Schulungen:

Tägliche Schulungen wurden vom Projektmanager, Herrn Ahmed Dandis, in Zusammenarbeit mit internationalen Freiwilligen, organisiert und dauerten von 16:00 bis 17:30 Uhr. An Feiertagen dauerte die Schulung im Winter von 14:00 bis 17:30 Uhr und im Sommer von 16:00 bis 19:00 Uhr.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.1. Palästina (40300)

Internationale Teilnahme:

Im Jahr 2023 schlossen sich mehrere hochqualifizierte Freiwillige dem Programm an:

- Herr Phillip Welz von Januar bis März 2023 aus Deutschland
- Herr Luca Pegoraro von April bis Juni 2023 aus Italien
- Herr Sadiq Du Toit von September bis Oktober 2023 aus Südafrika

Kompetenzentwicklung im Skateboarden:

- Durch konsequentes Training und die Einbindung qualifizierter ausländischer Freiwilliger durch den skate-aid International e.V. verbesserten die Kinder ihre Skateboardfähigkeiten deutlich.

Vielfältige außerschulische Aktivitäten:

- Neben dem Skateboarden erhielten die Kinder Fußballtraining.
- Im Rahmen des Programms wurde eine Bibliothek für Aktivitäten wie Lesen, Zeichnen, Sensibilisierungstreffen und verschiedene außerschulische Aktivitäten eingerichtet. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem SOS CV Bethlehem organisiert.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.1. Palästina (40300)

Notfallplan während des Krieges:

- Als Reaktion auf den Krieg in Palästina im Oktober 2023 wurde ein Notfallplan umgesetzt.
- Der internationale Freiwillige Herr Sadiq Du Toit wurde erfolgreich und ohne Zwischenfälle evakuiert.
- Skateboarden erwies sich als Priorität und bot eine Möglichkeit, Spannungen und Ängste unter Kindern in den schwierigen Kriegszeiten abzubauen.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.1. Palästina (40300)

Psychologische Wirkungsstudie:

- Eine von einem Psychologen durchgeführte Studie untersuchte die Auswirkungen des Skateboardens auf teilnehmende Kinder.
- Die Studie empfahl eine verstärkte Teilnahme am Skateboarden und betonte dessen positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Kinder, insbesondere in Krisenzeiten.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.1. Palästina (40300)

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

Das ursprünglich für 2023 veranschlagte Budget betrug **11.900€**.

Im Jahr 2023 wurden die Mittel gemäß den im Memorandum of Understanding (MOU) und den Verträgen mit Freiwilligen festgelegten Bedingungen zugewiesen. Der für das Projekt vorgesehene Gesamtbetrag betrug 9.900 € und verteilte sich wie folgt:

- 6.000 € für den Projektmanager, Herrn Ahmed Dandis, was ein monatliches Gehalt von 400 € und weitere 500 € am Ende des Vertrags abdeckt.
- 2.000 € für Wartungszwecke bereitgestellt.
- 200 € Freiwilligenzuschuss pro Monat für das International Volunteer Programm, insgesamt 1.400 € aufgeteilt auf:
 - Herr Phillip Welz: 600€ für 3 Monate
 - Herr Luca Pegoraro: 600€ für 3 Monate
 - Herr Sadiq Du Toit: 200 € für 1 Monat
- Das verbleibende Budget von 3.000 € aus dem Jahr 2022 wurde vom Gesamtbudget für 2023 abgezogen.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.1. Palästina (40300)

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf **6.900 €**, und es ist wichtig, **eine günstige Budgetabweichung von 5.000€ vom geplanten Budget hervorzuheben.**

Die finanziellen Mittel wurden gemäß den im Memorandum of Understanding (MOU) und Freiwilligenverträgen für das Jahr 2023 festgelegten Bedingungen verwaltet.

Gewünschten Ziele und Erfahrungen erreichen

Die Anlage wird regelmäßig von Kindern unter Aufsicht genutzt. Mit der Unterstützung internationaler Freiwilliger wurde die Sportanlage erfolgreich renoviert und bietet Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum, in dem sie eine angenehme Zeit verbringen können.

Die Skateboard-Workshops und Sensibilisierungssitzungen bieten Kindern und Jugendlichen eine Plattform zur Teilnahme an sportlichen Aktivitäten und fördern gleichzeitig das Wohlbefinden der Jugend und das sportliche Engagement. Das Projekt wurde unter Einhaltung der Vereinssatzung effektiv umgesetzt.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.1. Palästina (40300)

Zusammenarbeit innerhalb der Allianz

Zu den Teilnehmern dieses Projekts gehören innerhalb der Allianz skate-aid International e.V. und das SOS-Kinderdorf Bethlehem, die sich gemeinsam für die Förderung der Jugendhilfe und des Sports einsetzen.

skate-aid International e.V. ist für die Finanzierung des gesamten Projekts verantwortlich, überwacht die Bewerbung und Rekrutierung internationaler Freiwilliger und bietet Beratung bei der Projektumsetzung für SOS CV Bethlehem.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.1. Palästina (40300)

Angemessenheit im Rahmen der Vereinssatzung

In diesem Projekt wurden folgende Inhalte im Sinne der Satzung erfüllt:

- die Umsetzung der Jugendhilfe in Deutschland und weltweit
- die Förderung internationaler Gesinnung und Toleranz in allen Bereichen der Kultur und Völkerverständigung
- die Förderung des Sports
- die Beschaffung von Mitteln für Körperschaften des öffentlichen Rechts und steuerbegünstigte Körperschaften des Privatrechts zur Förderung der Jugendhilfe, der Kultur- und Völkerverständigung sowie des Sports in Deutschland und weltweit.





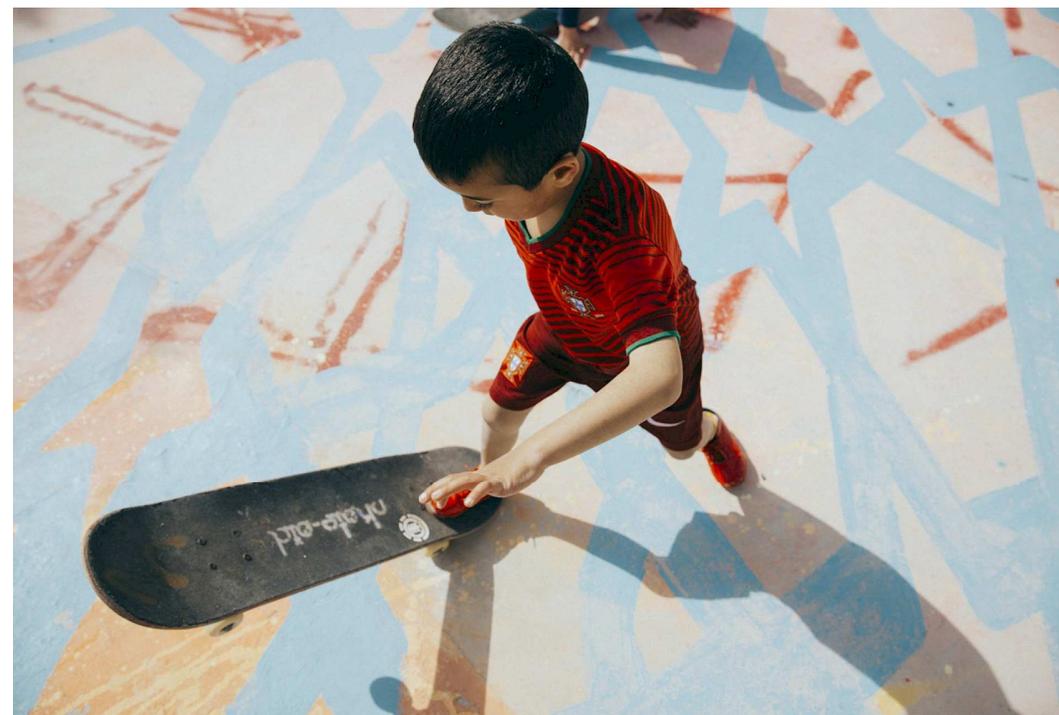
WIR MACHEN KINDER STARK!

12.1. Palästina (40300)

Maßnahmen zur Erreichung des Satzungszwecks

- Durchführung und Förderung der Umsetzung von kostenlosen Skateboard-Lektionen;
- Kostenlose Bereitstellung von Skateboards, Zubehör und Schutzausrüstung.
- Organisation und Förderung kostenloser nationaler und internationaler Sportveranstaltungen;
- Durchführung und Förderung von Jugendaustauschprogrammen mit dem Ziel, kulturelle Barrieren und Vorurteile abzubauen.

Gesamtzahl der Workshops:	417
Gesamtzahl der Teilnehmer:	4019
Gesamtzahl der Jungen:	2301
Gesamtzahl der Mädchen:	1718





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.2. Namibia (40500)

Aktivitäten

Herr Michael Kagola war bis Juni 2023 im Dienst. Danach wurde Herr Tangeni Hamukoshi von skate-aid International e.V. zum Skateboard-Trainer ernannt und verantwortete ab Juni 2023 das Projekt in Windhoek, Namibia.

Regelmäßige Workshops

- Die täglichen Workshops im skate-aid Skatepark fanden werktags statt, mit Einheiten von 14:00 bis 16:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr. Am Wochenende kehrten die meisten Kinder nach Hause zurück.
- Spezielle Workshops wurden montags, mittwochs und freitags von 14:00 bis 16:00 Uhr für sehbehinderte Kinder und dienstags, donnerstags und freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr für hörgeschädigte Kinder durchgeführt.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.2. Namibia (40500)

Outreach-Aufbauprogramm

Im November und Dezember 2023 erfolgte eine Erweiterung des Skateparks und eine Renovierung der Miniramp in Ondanwa, Nordnamibia, durch das Team von skate-aid International in Zusammenarbeit mit der United By Skateboarding-Community.

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

Das ursprünglich für 2023 geplante Budget betrug **42.760 €**. Die nach Verträgen und Baukosten zugewiesenen Mittel belaufen sich auf insgesamt 10.990 €. Nachfolgend ist die Verteilung dargestellt:

- 1.420 € für den Skatepark-Manager Herrn Michael Kagola, der ein monatliches Gehalt von 200 € von Januar bis Juni 2023 und 220 € für eine einmonatige Unterkunft abdeckt.
- 2.200 € für den Skateboard-Trainer Herrn Tangeni Hamukoshi, 200 € pro Monat von Februar bis Dezember 2023.
- 1.110 € für Herrn Maximilian Heise: 450 € Freiwilligengeld und 660 € Unterkunft für 3 Monate.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.2. Namibia (40500)

Outreach-Aufbauprogramm

- 1.260 € für Herrn Joshua Weiss: 600 € Freiwilligengeld und 660 € Unterkunft für 3 Monate.
- 5.000 € für die Skatepark-Erweiterung, Miniramp-Renovierung und Projektbesichtigung.

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf **10.990 €**, wobei **eine positive Budgetabweichung von 31.770 €** gegenüber dem geplanten Budget hervorzuheben ist.

Die gewünschten Ziele und Erfahrungen erreichen

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die erfolgreiche Umsetzung der Skatepark- Erweiterung und Miniramp-Renovierung in Ondanwa, Nordnamibia, die wichtigste Errungenschaft im Jahr 2023 mit minimalem Budget darstellt. Dieses Projekt markierte die Gründung des ersten Skateparks von Ondangwa und bedeutete die Gründung einer Skateboard-Community an einem Ort, an dem es zuvor keine solche Aktivität gab. Darüber hinaus verzeichnete das Projekt im Laufe des Jahres einen erheblichen Spendenzufluss, der zum Gesamterfolg der Initiativen und zum Ziel der konsequenten Durchführung von Workshops beitrug.

Im Wesentlichen war es ein positives Jahr, wobei ein bemerkenswerter Höhepunkt die offensichtliche Leidenschaft und Freude der Kinder am Skateboarden war. Es ist zu einem zentralen und geschätzten Aspekt ihrer täglichen Routine geworden.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.2. Namibia (40500)

Zusammenarbeit innerhalb der Allianz

Zu den Teilnehmern dieser Allianz gehören skate-aid International e.V., United By Skateboarding, der Verein Global Experience Münster, Global Experience Namibia und die NISE School. Das gesamte Projekt wird von skate-aid International e.V. finanziert, der auch das Bewerbungsmanagement und die Auswahl der Freiwilligen betreut und bei der Projektumsetzung berät.

Angemessenheit im Rahmen der Vereinsatzung

In diesem Projekt wurden folgende Vereinszwecke erfüllt:

- die Umsetzung der Jugendhilfe in Deutschland und weltweit
- die Förderung der internationalen Gesinnung und Toleranz in allen Bereichen der Kultur und Völkerverständigung
- die Förderung des Sports
- die Beschaffung von Mitteln für Körperschaften des öffentlichen Rechts und steuerbegünstigte Körperschaften des Privatrechts zur Förderung der Jugendhilfe, der Kultur- und Völkerverständigung sowie des Sports in Deutschland und weltweit.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.2. Namibia (40500)

Maßnahmen zur Erreichung des Satzungszwecks

- Durchführung und Förderung der Umsetzung von kostenlosen Skateboard Workshops;
- Kostenlose Bereitstellung von Skateboards, Zubehör und Schutzausrüstung;
- Organisation und Förderung kostenloser nationaler und internationaler Sportveranstaltungen;
- Durchführung und Förderung von Jugendaustauschprogrammen mit dem Ziel, kulturelle Barrieren und Vorurteile abzubauen.

Gesamtzahl der Workshops:	157
Gesamtzahl der Teilnehmer:	2476
Gesamtzahl der Jungen:	2153
Gesamtzahl der Mädchen:	223





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.3. Uganda (40600)

Aktivitäten

2023 war ein sehr produktives Jahr, in dem skate-aid Uganda an mehreren Projekten beteiligt war, um die Wirkung des Uganda-Projekts zu verbessern und es auf die umliegenden Gemeinden im ganzen Land auszudehnen.

Regelmäßige Workshops

- Tägliche Skate-Workshops im Kitintale-Skatepark (unter der Woche von 17:00 bis 18:30 Uhr und am Wochenende von 15:00 bis 18:30 Uhr).
- Die Unterstützung von Skateboard-Materialien wurde mit Unterstützung der USU verwaltet und verteilt, die es für die Verwendung in den Workshops aufbewahrt.

Vielfältige außerschulische Aktivitäten und Inklusion

- Es wurden neue Positionen geschaffen, um die Bibliothekswshops für Herrn Nelson Piwang, Herrn Wasswa Ponsiano und Herrn Yakim Mugalazi zu leiten.
- Das Skateboard-Training für Coaches wurde von skate-aid Uganda mit Unterstützung des professionellen Sportlehrers Marcos Lozano organisiert, der das Skateboarden als Stärkungsmittel nutzt.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.3. Uganda (40600)

Vielfältige außerschulische Aktivitäten und Inklusion

- Skate-aid Uganda konnte die Managementsysteme und -verfahren etablieren, dass Personal finden und es für das Bibliotheksprogramm schulen. Das Bibliotheksgebäude wurde innen und außen bemalt und ausgestattet. Regelmäßige IT-, Lese-, Schreib- und Kunstworkshops finden während der Schulzeit an den Wochenenden und in den Ferien jeden Tag statt. Der Gottesdienst ist jeden Wochentag zum Lesen, Malen und Hausaufgabenmachen geöffnet. Im Beisein des skate-aid International-Teams und Herrn Titus Dittmann wurde eine offizielle Eröffnung der Bibliothek organisiert.
- Der erste lokale weibliche Skateboard Coach, Frau Hellen Loyce, wurde von April bis Dezember 2023 eingestellt.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.3. Uganda (40600)

Entwicklung der Infrastruktur

- Im Skatepark wurden Solarleuchten installiert, damit die Skateboard-Sessions abends länger dauern. Mit dieser Errungenschaft können auch berufstätige junge Leute den Park nach Einbruch der Dunkelheit genießen.
- Zur Ausweitung der Programme im ganzen Land wurde eine tragbare Minirampe implementiert.

Internationale Teilnahme:

- SNT4EVR, eine spanische NGO die sich um den Erhalt von Skatespots kümmert, hat sich freiwillig gemeldet, um im Kitintale-Skatepark die Nachbildung des berühmten Skate-Tisches vom Sants Plaza (Barcelona) zu bauen und so die Multifunktionalität des Skate-Plazas zu erweitern. Außerdem fand ein Best-Trick-Wettbewerb statt, bei dem es für jeden Teilnehmer Preise zu gewinnen gab.





WIR MACHEN KINDER STARK!

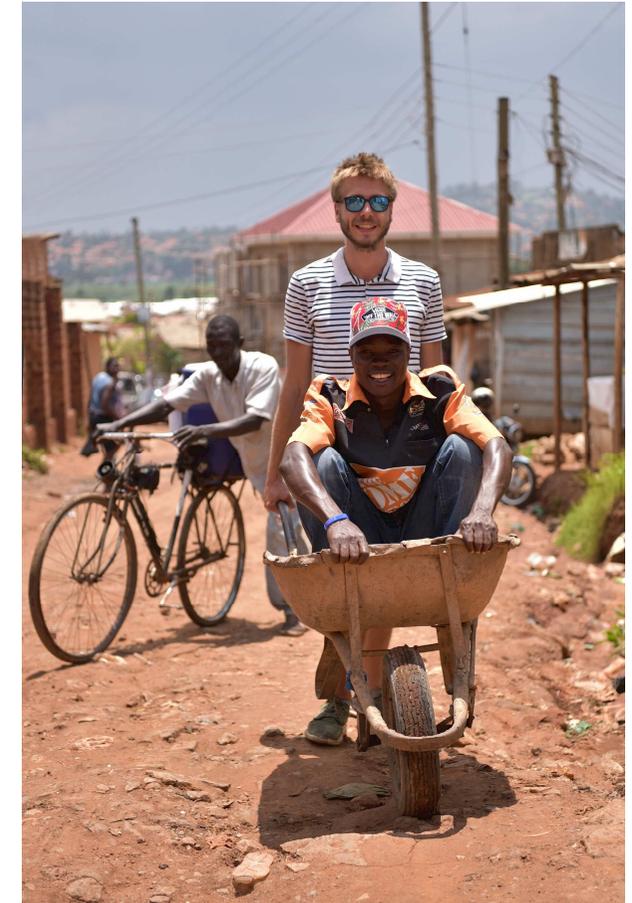
12.3. Uganda (40600)

Skate-Aid Uganda:

- Skate-aid Uganda wurde im Land Uganda als NGO registriert.
- Entwurf und Einreichung eines Antrags für Impact 2024, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen, verwaltet von ADF. Gegen Ende des Jahres traf die Zuschussbestätigung ein, die USU 10.000 € für die Leitung eines Containerprojekts in Gulu bewilligte.
- Skate-aid Uganda hat der Gulu Skateboard Community und Skate&beyond technische Unterstützung bei der Gestaltung ihres neuen Skateparks in Gulu sowie Ausrüstungsspenden geleistet.

Outreach-Programme:

- USU und Skate-aid Uganda führten zusammen mit dem Team von skate-aid International eine Erkundungsmission zur Flüchtlingssiedlung Adjumani durch und erhielten vom UNHCR-Büroleiter die Genehmigung für ein Skateboard-Projekt in der Gegend.
- Die Skateschule hat dieses Jahr weitergemacht. Skate-aid Uganda und USU konnten die außerschulischen Skateboard-Kurse in der French School und in Ambrosoli aufrechterhalten. Bereitstellung von Arbeitsplätzen für 4 Skater aus Kitintale.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.3. Uganda (40600)

Outreach-Programme:

- Skate-aid Uganda hat das FSPI-Projekt während der Umsetzung des zweiten Jahres unterstützt. Workshops zu Kitintale und Schulen sowie Touren durch das Land mit einer neuen tragbaren Rampe, die das Skateboarden in Flüchtlingsiedlungen und ländlichen Gemeinden vorstellen. USU konnte den LKW endlich bekommen.

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

Das ursprünglich für 2023 geplante Budget betrug **31.880 €**. Die für das Projekt gemäß Vertrag und sonstigen Aufwendungen bereitgestellten Mittel beliefen sich auf insgesamt 30.680 €.

Die Aufteilung ist wie folgt:

- 6.000€. 500 €/Monatsgehalt für Direktor Mr. Jackson Mobiru
- 3.000€. 250€/Monatsgehalt für den Skateboard-Trainer Herrn Peter Kyomuhendo
- 6.000€. 500€/Monatsgehalt für den International Volunteer Manager Herrn Hugo Pascual
- 1.350€. 150€/Monatsgehalt Skateboard-Trainerin Frau Hellen Loyce von April bis Dezember 2023
- 450€. 150€/Monatsgehalt Skateboard-Trainer Herr Siraje Munyagwa ab Mai, August und Dezember 2023
- 7.200 € internationale Freiwilligenausgaben





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.3. Uganda (40600)

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

- 840€. 70€/Monatsgehalt für den Bibliothekar Herrn Nelson Piwang
- 840€. 70€/Monatsgehalt für den Bibliothekar Herrn Yakim Mugalazi
- 5.000 € Reisebudget für das internationale Team

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf **30.680 €**, wobei unbedingt eine **positive Budgetabweichung von 1.200 €** gegenüber dem geplanten Budget hervorzuheben ist.

Die gewünschten Ziele und Erfahrungen erreichen

Im Jahr 2023 erreichte skate-aid Uganda bedeutende Meilensteine und Erfahrungen, darunter die Einstellung der ersten weiblichen Skateboard-Trainerin, die erfolgreiche NGO-Registrierung, die Einrichtung und Einführung des Bibliotheksmanagements, die Aufrechterhaltung von Skateboard- Kursen in Schulen, eine erfolgreiche Scoping-Mission in einer Flüchtlingssiedlung und die Gestaltung von das Folgeprojekt.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.3. Uganda (40600)

Zusammenarbeit im Bündnis

Allianzteilnehmer an diesem Projekt sind skate-aid international e.V., skate-aid Uganda, die Uganda Skateboard Union und FSPI. skate-aid international e.V. übernimmt den Großteil der Finanzierung des Projekts und unterstützt USU gemeinsam mit der französischen Botschaft beratend. USU ist vor allem für die Projektumsetzung vor Ort unter der Aufsicht von skate-aid Uganda verantwortlich.

Angemessenheit im Rahmen der Vereinssatzung

In diesem Projekt wurden folgende Vereinszwecke erfüllt:

- die Umsetzung der Jugendhilfe in Deutschland und weltweit
- die Förderung der internationalen Gesinnung und Toleranz in allen Bereichen der Kultur und Völkerverständigung,
- die Förderung des Sports
- die Beschaffung von Mitteln für Körperschaften des öffentlichen Rechts und steuerbegünstigte Körperschaften des Privatrechts zur Förderung der Jugendhilfe, der Kultur- und Völkerverständigung sowie des Sports in Deutschland und weltweit.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.3. Uganda (40600)

Maßnahmen zur Erreichung des Satzungszwecks

- Durchführung und Förderung der Umsetzung von kostenlosen Skateboard-Workshops;
- Kostenlose Bereitstellung von Skateboards, Zubehör und Schutzausrüstung;
- Organisation und Förderung kostenloser nationaler und internationaler Sportveranstaltungen;
- Durchführung und Förderung von Jugendaustauschprogrammen mit dem Ziel, kulturelle Barrieren und Vorurteile abzubauen.

Gesamtzahl der Workshops:	794
Gesamtzahl der Teilnehmer:	4398
Gesamtzahl der Jungen:	2887
Gesamtzahl der Mädchen:	1511





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.4. Tansania (40100)

Aktivitäten

2023 war aufgrund der Expansion und Niederlassung von skate-aid nach Dar Es Salaam ein großartiges Jahr für die Skateboard-Szene in Tansania und für die Kinder.

- In Dodoma verließ Herr Abu Amour das Projekt, um weitere Studien in China durchzuführen. Folglich wurde Herr Boniface Mlelwa an Bord geholt, um zusammen mit Herrn Simon Alloyce die Workshops zu leiten.
- Für das Dar Es Salaam-Programm wurden im April 2023 Herr Anwar Abdul und Herr Michael Ngaga angeworben, um in Zusammenarbeit mit Don Bosco ein neues Skateboard-Programm zu initiieren und zu leiten.

Das Skateboard-Projekt in Tansania macht gute Fortschritte und die Skills der Kinder haben sich massiv verbessert. Auch die Zunahme der neuen Skater war ein positiver Punkt für unsere Community. Das örtliche Team organisierte mehrere Veranstaltungen, um die Kinder zum Skaten zu motivieren. Daher hat dies zur Entwicklung und zum Wachstum der Szene in Dodoma beigetragen.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.4. Tansania (40100)

Aktivitäten

Regelmäßige Schulungen in Dodoma:

- Tägliche Workshops im Skatepark Dodoma skate-aid (von 15:30 – 18:30)
- Zwei Beobachtungen mit den Kindern an der Universität von Dodoma
- Zwei allgemeine Reinigungsarbeiten auf den Don-Bosco-Spielplätzen.

Regelmäßige Schulungen in Dar Es Salam:

- Montag, Mittwoch und Donnerstag (von 14:00 – 18:30)
- Dienstag und Freitag (von 14:00 – 16:30)
- Samstag (von 10:00 – 18:00)
- Sonntags freier Tag (Straßensitzungen)





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.4. Tansania (40100)

Vielfältige außerschulische Aktivitäten:

- Das Skateboard-Team reiste durch Ostafrika und besuchte mehrere Projekte, um die Vernetzung im Skateboard-Bereich zu stärken. Die Initiative wurde vom FSPI (Syrian Family Planning Association) finanziert.

Infrastrukturentwicklung und Schulung:

- Renovierung des Dodoma Skateparks durch die praktische Werkstatt zur Reparatur von Betonrissen bereitgestellt von skate-aid International e.V. im Juli 2023.
- Parcoursbau in Don Bosco Dar Es Salaam durch das örtliche Team.

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

Das ursprünglich für Tansania im Jahr 2023 bereitgestellte Budget belief sich auf

17.517,53 €.



Dieses Budget wurde zur Unterstützung des laufenden Projekts in Dodoma sowie der Erweiterung und Initiierung eines neuen Projekts in Daressalam verteilt.



WIR MACHEN KINDER STARK!

12.4. Tansania (40100)

Vielfältige außerschulische Aktivitäten:

Die Aufteilung ist wie folgt:

- 3.000€. 250€/Monatsgehalt für den Skateboard-Manager und Trainer Herrn Simon Alloyce (Dodoma)
- 1.800€. 150€/Monatsgehalt für den Skateboard-Trainer Herrn Boniface Mlelwa (Dodoma)
- 1.350€. 150€/Monatsgehalt für den Skateboard-Trainer Herrn Anwar Abdul (Dar Es Salaam)
- 1.350€. 150€/Monatsgehalt für den Skateboard-Trainer Herrn Michael Ngaga (Dar Es Salaam)
- 840€. 70€/Monat Lagermiete
- 77,53€ Zollgebühren.
- 1.500€ Reisebudget für das skate-aid International Team



Die Gesamtausgaben beliefen sich auf **9.917,53€**, wobei eine **positive Budgetabweichung von 7.600€** gegenüber dem geplanten Budget hervorzuheben ist.



WIR MACHEN KINDER STARK!

12.4. Tansania (40100)

Die gewünschten Ziele und Erfahrungen erreichen

Das Hauptziel bestand darin, das ganze Jahr über regelmäßig Skateboard-Workshops durchzuführen, den Dodoma-Skatepark zu reparieren und das Projekt mit einem robusten Rahmen auf Dar Es Salaam auszudehnen.

Diese Ziele wurden erfolgreich erreicht.

Zusammenarbeit innerhalb der Allianz

Bündnisteilnehmer an diesem Projekt sind skate-aid international e.V., Don Bosco Dodoma, Don Bosco Dar Es Salaam und die lokale Skateboard-Community. Der skate-aid international e.V. übernimmt den Großteil der Projektfinanzierung, die Weiterentwicklung des Projekts sowie die Betreuung und Anleitung. Das Team vor Ort setzte das Projekt vor Ort um.

Angemessenheit im Rahmen der Vereinssatzung

In diesem Projekt wurden folgende Vereinszwecke erfüllt:

- die Umsetzung der Jugendhilfe in Deutschland und weltweit
- die Förderung der internationalen Gesinnung und Toleranz in allen Bereichen der Kultur und Völkerverständigung,
- die Förderung des Sports
- die Beschaffung von Mitteln für Körperschaften des öffentlichen Rechts und steuerbegünstigte Körperschaften des Privatrechts zur Förderung der Jugendhilfe, der Kultur- und Völkerverständigung sowie des Sports in Deutschland und weltweit.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.4. Tansania (40100)

Maßnahmen zur Erreichung des Satzungszwecks

- Durchführung und Förderung der Umsetzung von kostenlosen Skateboard-Workshops
- Kostenlose Bereitstellung von Skateboards, Zubehör und Schutzausrüstung;
- Organisation und Förderung kostenloser nationaler und internationaler Sportveranstaltungen;
- Durchführung und Förderung von Jugendaustauschprogrammen mit dem Ziel, kulturelle Barrieren und Vorurteile abzubauen.

Dodoma, Tansania

Gesamtzahl der Workshops:	1079
Gesamtzahl der Teilnehmer:	3739
Gesamtzahl der Jungen:	3381
Gesamtzahl der Mädchen:	358

Daressalam, Tansania

Gesamtzahl der Workshops:	473
Gesamtzahl der Teilnehmer:	1918
Gesamtzahl der Jungen:	1672
Gesamtzahl der Mädchen:	246





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.5. Syrien (40800)

Aktivitäten

Das Jahr 2023 war für das Skatepark-Projekt von skate-aid in Qudsaya, Damaskus, in Zusammenarbeit mit dem SOS-Kinderdorf Syrien durch verschiedene Aktivitäten gekennzeichnet, an denen Kinder aus unterschiedlichen Verhältnissen beteiligt waren. Das Büro des Skateparks wurde repariert und es wurden psychosoziale Aktivitäten durchgeführt. Zu den wichtigsten Punkten gehören:

- Organisation von Unterhaltungsaktivitäten für Kinder zu Weihnachten und anderen Terminen.
- Koordinierung mit SOS Syrien, um die Freiwilligen in projektrelevanten Bereichen zu schulen.

Regelmäßige Schulungssitzungen:

- Tägliche Spiel- und Trainingsworkshops für Kinder aus der Gemeinde.
- Tägliche psychosoziale Unterstützung für Kinder im Qudsaya Skate Park.

Notfallplan während des Krieges:

- Als Reaktion auf den Krieg in Palästina, der sich im Oktober 2023 auf Syrien ausweitete, wurde ein Notfallplan zur Evakuierung der internationalen Freiwilligen Frau Stefanie Kritze umgesetzt. Die Evakuierung wurde erfolgreich durchgeführt.

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

Der ursprüngliche Haushaltsplan für 2023 war auf **23.821 €** festgelegt.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.5. Syrien (40800)

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

In der Folge wurden in Übereinstimmung mit dem Memorandum of Understanding (MOU) und den Verträgen mit den Freiwilligen Mittel für das Projekt im Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 20.621 € bereitgestellt, die sich wie folgt verteilen:

- 3,369€. 280,75€/Monat Gehalt für den Teamleiter Herrn Ubai Mansour
- 4,717€. 393,08€/Monat Gehalt für den Sozialarbeiter Rahal Allam
- 6,000€. Budget für 5 Freiwillige: Herr Wassin, Herr Mohamad, Herr Ahmed, Frau Helen und Frau Maya
- 750€. 62,5€/Monat für die Reinigung des Skateparks
- 1,250€. Transport
- 750€. Wartung
- 938€. Transport Libanon/Syrien/Libanon
- 167€ Schulungsmaterial
- 2,083€. Gemeinschaftliche Aktivitäten und Initiativen





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.5. Syrien (40800)

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

- 625€. Hausmiete für Freiwillige und Besucher
- 175€. Gebühren für Mobilfunkanschluss und 3G
- 250€. Erste-Hilfe-Kit
- 313€. Reserve Budget Internationaler Freiwilliger
- 417€. Hotelreservierung für Freiwillige
- 200€ Zuschuss für internationale Freiwillige für Frau Stefanie Kritze aus Deutschland.
- 3.000€ Reisekosten für das internationale skate-aid Team
- Das restliche Budget von 4.883€ aus dem Jahr 2022 wurde vom Gesamtbudget für 2023 abgezogen.



Die Gesamtausgaben beliefen sich auf **20.621 €**, wobei eine positive Budgetabweichung von **3.200 €** gegenüber dem ursprünglich geplanten Budget hervorzuheben ist.



WIR MACHEN KINDER STARK!

12.5. Syrien (40800)

Erreichen der gewünschten Ziele und Erfahrungen

Im Laufe des Jahres 2023 konnte das Projekt seine Dienste auf 250 neue Kinder in Qudsaya und den umliegenden Stadtteilen ausweiten. Diese jungen Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich mit den Angeboten des Projekts zu beschäftigen, zu denen Freizeitaktivitäten und psychosoziale Unterstützungsdienste gehören, mit dem Ziel, die Kinder in der lokalen Gemeinschaft zu stärken. Indem das Projekt auf diese Kinder zugeht, verbessert es ihr Wohlbefinden, fördert positive Erfahrungen und trägt zur allgemeinen Entwicklung der Gemeinde bei. Im Folgenden werden die wichtigsten Erfolge des Projekts aufgeführt:

- Das Projekt erreichte im Jahr 2023 erfolgreich 160 weitere Kinder, indem es viele neue Aktivitäten wie Zeichnen, Malen und Denkspiele anbot. Unser Hauptaugenmerk lag darauf, den Kindern das Skateboardfahren beizubringen und gleichzeitig ihr psychisches Wohlbefinden und ihre kognitive Entwicklung zu fördern. Diese Aktivitäten dienen dem Zweck, den Kindern einen sicheren Ort zum Spielen zu bieten und ihre Zeit abseits der Straße zu genießen.
- Nach dem verheerenden Erdbeben, das Syrien im Februar 2023 erschütterte, arbeitete unser Team eifrig daran, den Kindern und Familien in der posttraumatischen Phase Unterstützung und Hilfe zu bieten. Der Skatepark entwickelte sich zu einem sicheren und beruhigenden Ort, an dem die Familien Trost und Geborgenheit für ihre Kinder fanden.
- Im Januar und Juni 2023 besuchte das Team des Qudsaya-Skateparks neue Gebiete im ländlichen Damaskus (Sahnaya und Sabboura), wo das Team den Kindern in diesen Gebieten eine Grundausbildung im Skateboardfahren vermittelte, mit dem Ziel, das Bewusstsein für das Skateboardfahren und seine positiven Aspekte zu stärken.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.5. Syrien (40800)

Erreichen der gewünschten Ziele und Erfahrungen

- Es wurde eine Zusammenarbeit mit zwei NGO's (Child Rights Association und Syrian Family Planning Association - SFPA) aufgebaut, so dass mehr Kinder von dem Projekt profitierten.
- Die Infrastruktur des Skateparks wurde erheblich instandgehalten. Der Zustand von Skateboards, Rampen und Sicherheitsausrüstung wurde erhalten und eine bessere Lagerung dieser Materialien gewährleistet. Außerdem wurden Anstrengungen unternommen, um den Zustand des Zauns zu verbessern und ihn für Kinder sicherer zu machen.
- Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des Projekts acht Gemeindeveranstaltungen durchgeführt, darunter zwei Veranstaltungen mit SOS-Kinderdörfern im Januar und Juni. Bei den übrigen Veranstaltungen handelte es sich um Freizeit- und MHPSS-Aktivitäten, die in den Monaten Februar, März, April, Oktober, November und Dezember für die lokale Bevölkerung angeboten wurden. Darüber hinaus förderten tägliche Workshops und zahlreiche Sensibilisierungssitzungen eine stärkere Bindung zwischen den Teilnehmern, Familien und der örtlichen Gemeinschaft. Eine Wirkung dieser Aktivitäten konnte durch eine positive Verhaltensänderungen bei einer Gruppe von Teilnehmern deutlich festgestellt werden.
- Das Projekt hat erfolgreich eine umfassende Datenbank mit Informationen über die Teilnehmer aufgebaut.

Zusammenarbeit innerhalb der Allianz

Bündnispartner in diesem Projekt sind skate-aid international e.V. und SOS Kinderdörfer Syrien/Damaskus. Der skate-aid international e.V. übernimmt den Großteil der Finanzierung des Projektes, die weitere Entwicklung des Projektes. Die SOS-Kinderdörfer unterstützen sowohl skate-aid als auch die einheimischen Freiwilligen mit Beratung, Betreuung vor Ort und die Teamleiterin und Sozialarbeiterin geben Anleitung für die Projektumsetzung und -erweiterung.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.5. Syrien (40800)

Angemessenheit im Rahmen der Vereinssatzung

In diesem Projekt wurden folgende Vereinszwecke erfüllt:

- die Durchführung der Jugendhilfe in Deutschland und weltweit
- die Förderung der internationalen Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und Völkerverständigung
- die Förderung des Sports
- die Beschaffung von Mitteln für Körperschaften des öffentlichen Rechts und steuerbegünstigte Körperschaften des privaten Rechts zur Förderung der Jugendhilfe, der Kultur und Völkerverständigung sowie des Sports in Deutschland und weltweit.

Maßnahmen zur Erreichung des Satzungszwecks

- Durchführung und Förderung der Durchführung von kostenlosen Skateboardkursen
- Kostenlose Bereitstellung von Skateboards, Zubehör und Schutzausrüstung;
- Organisation und Förderung von kostenlosen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen;
- Durchführung und Förderung von Jugendaustauschprogrammen mit dem Ziel, kulturelle Barrieren und Vorurteile abzubauen

Gesamtzahl der Workshops:	768
Gesamtzahl der Teilnehmer:	7841
Gesamtzahl der Jungen:	5197
Gesamtzahl der Mädchen:	2644





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.6. Nepal (40900)

Aktivitäten

2023 war ein intensives Jahr mit vielen Veranstaltungen und Aktivitäten. Unserem Projekt "Skate-aid Nepal" zufolge war das Ergebnis in diesem Jahr ziemlich gut und wir haben uns mit mehr Kindern, Jugendlichen und Freiwilligen engagiert. Wir haben uns landesweit in verschiedenen Projekten engagiert und beteiligt. Die täglichen Workshops und das größte Gemeinschaftsprogramm innerhalb eines Projekts waren eine positive Erfahrung. Wir sind mehr als glücklich, unsere Aktivitäten mit verschiedenen Entwicklungsmethoden auszuweiten und glauben, dass wir die nepalesische Skateboard-Gemeinschaft inspirieren und vergrößern.

In diesem Jahr begannen wir mit der Eröffnung unseres Skateparks mit allen Kindern, lokalen Skatern, Nachbarn und Unterstützern.

Regelmäßige Schulungssitzungen:

Tägliche Skateboard-Workshops im Dhunga Skate-aid Skatepark (täglich von 16:00 bis 18:30 Uhr)

Internationale Teilnahme:

Im Laufe des Jahres 2023 nahmen mehrere hochqualifizierte Freiwillige an dem Programm teil:

- Herr Nikals Nchulte von Januar bis März 2023 aus Deutschland
- Herr Kapar Bunne von März bis Juni 2023 aus Deutschland
- Andere spontane Freiwillige





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.6. Nepal (40900)

Kompetenzentwicklung im Skateboarden:

Abschluss mehrerer Seminare und Workshops in Kathmandu, an denen auch ältere und nationale Skater aus Nepal teilnahmen.

- Entsendung von Kindern zur nationalen Meisterschaft, die in Pokhara, Nepal, stattfand.
- Regelmäßige Workshop-Teilnehmer nahmen an der staatlichen Skateboard-Meisterschaft der Provinz 2080 (nepalesischer Kalender) teil und gewannen den Titel.

Vielfältige außerschulische Aktivitäten:

- Skateboarding-Workshops in Schulen in Butwal.
- Skateboarding-Workshops in Kathmandu.
- Austauschprogramme nach Indien, Bangladesch, Thailand, Japan und Australien.
- Skate-aid Nepal übernahm die Leitung der bedeutenden Veranstaltung "Skate Jatra", der größten in Südasien, an der über 500 nationale und internationale Skater teilnahmen. Diese Veranstaltung, die gleichzeitig ein Programm zum Engagement in der Gemeinde war, konzentrierte sich auf die Entwicklung des Wettbewerbsniveaus von Kindern und war mit einem Preisgeld von insgesamt 2000 Euro dotiert.
- Bei einer Baumpflanzaktion in Zusammenarbeit mit Manav Dharma Sewa Samiti (NRO) wurden über 500 Pflanzen in der Nähe des Skateparks gepflanzt.
- Im Park wurden Kinderaktivitäten und ein Kunstworkshop organisiert, um die Kinder anzusprechen.
- Das Team wurde als Freiwillige nach Sikkim, Indien, und Kathmandu entsandt, um beim Bau des Skateparks mitzuhelfen.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.6. Nepal (40900)

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

Der ursprüngliche Haushaltsplan für 2023 wurde auf 22.998 € festgelegt. Zusätzlich sicherte sich Skate-aid Nepal die Unterstützung einiger lokaler Sponsoren und Unterstützer, die dazu beitrugen, Verbesserungen und Änderungen am Park und am Projekt vorzunehmen.

Anschließend wurden im Einklang mit der Absichtserklärung und den Verträgen mit den Freiwilligen Mittel für das Projekt im Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 19.698 € bereitgestellt, die wie folgt aufgeteilt wurden:

- 3,600€. 300€/Monat Gehalt für den Direktor von skate-aid Nepal, Herrn Jagrit Pahadi
- 2,400€. 200€/Monat für den Projektleiter Herrn Bijay Tamang
- 3,600€. Budget für die Aufwandsentschädigungen der lokalen Freiwilligen.
- 600€. Instandhaltung
- 200€ Schulungsmaterial
- 1,000€. Gemeinschaftliche Aktivitäten und Initiativen
- 3,300€. 275€/pmnthly Hausmiete
- 60€. Büro jährlich Wifi
- 200€. Erste-Hilfe-Kasten
- 300€. Medizinische Unterstützung





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.6. Nepal (40900)

Verwendung von Zuschüssen / Abweichung von der Planung

- 238€. Druckservice für skate-aid Nepal in Münters
- 600€. 200€/Monat Internationaler Freiwilligenzuschuss für Herrn Kaspar Bunne
- 600€. 200€/Monat Aufwandsentschädigung für Internationale Freiwillige für Herrn Niklas Schulte
- 3.000€ Reisekosten für das skate-aid International Team

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf **19.698 €**, wobei eine positive Budgetabweichung von **3.300 €** gegenüber dem ursprünglich geplanten Budget hervorzuheben ist.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.6. Nepal (40900)

Erreichen der gewünschten Ziele und Erfahrungen

Es ist ein fortlaufender Prozess des Wissenserwerbs und der Kultivierung eines kulturellen Schwerpunkts. Skate-aid Nepal entwickelt sich weiter und strebt nach weiterem Wachstum. Unsere Leistung von 2022 bis 2023 war eine Verbesserung, und wir sind entschlossen, uns 2024 noch mehr anzustrengen. Zu unseren anstehenden Entwicklungsinitiativen gehören die Instandhaltung des Parks, die Fertigstellung eines DIY-Pump-Tracks in der Nähe und die Instandhaltung der Basketball- und Volleyballplätze. Eines unserer frühen Ziele für 2024 ist außerdem die Errichtung eines Zauns um den Park. Wir wollen die Vision von Skate-aid Nepal auf andere Städte ausdehnen und Workshops und Outreach-Programme initiieren. Die Gewinnung langfristiger Spender und Sponsoren zur Unterstützung unserer Projekte hat für uns oberste Priorität.

Zusammenarbeit innerhalb des Bündnisses

Die Allianz ist dieses Projekt ist der skate-aid international e.V. und skate-aid Nepal. Der skate-aid international e.V. leistet finanzielle Unterstützung und technische Beratung.





WIR MACHEN KINDER STARK!

12.6. Nepal (40900)

Angemessenheit im Rahmen der Vereinssatzung

Mit diesem Projekt wurden die folgenden Ziele des Vereins erfüllt:

- die Durchführung der Jugendhilfe in Deutschland und weltweit
- die Förderung der internationalen Gesinnung und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung,
- die Förderung des Sports
- die Beschaffung von Mitteln für Körperschaften des öffentlichen Rechts und steuerbegünstigte Körperschaften des privaten Rechts zur Förderung der Jugendhilfe, der Kultur und der Völkerverständigung sowie des Sports in Deutschland und weltweit.

Maßnahmen zur Erreichung des Ziels der Satzung

- Durchführung und Förderung der Durchführung von kostenlosen Skateboardworkshops
- Kostenlose Bereitstellung von Skateboards, Zubehör und Schutzausrüstung;
- Organisation und Förderung von kostenlosen nationalen und Internationalen Sportveranstaltungen;
- Durchführung und Förderung von Jugendaustauschprogrammen mit dem Ziel, kulturelle Barrieren und Vorurteile abzubauen

Gesamtzahl der Workshops:	400
Gesamtzahl der Teilnehmer:	3436
Gesamtzahl der Jungen:	2854
Gesamtzahl der Mädchen:	582





WIR MACHEN KINDER STARK!

**Projektverantwortlicher Ansprechpartner für Rückfragen
(nationale Projekte):**

Vor- und Zuname:

Henning Timmes (Projektkoordinator national)

Telefonnummer:

+ 49 (0)251/52000888

E-Mail-Adresse:

h.timmes@skate-aid.org



**Projektverantwortlicher Ansprechpartner für Rückfragen
(internationale Projekte):**

Vor- und Zuname:

Gabriel Santos (Projektkoordinator international)

Telefonnummer:

+49 176/70402929

E-Mail-Adresse:

g.santos@skate-aid.org



Quellen & Literaturverzeichnis



WIR MACHEN KINDER STARK!

Amnesty international e.V. (2023, Mai. 22). Nahe an der Ukraine und trotzdem sicher. Abgerufen unter: <https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-journal/moldau-migration-ukraine-krieg-flucht-nahe-der-ukraine-und-trotzdem-sicher>

Auswärtiges Amt. (2022, Oktober. 04). Meilensteine der Beziehungen zwischen der EU und der Republik Moldau. Abgerufen unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/europa/erweiterung-nachbarschaft/eu-beitrittskandidaten-node/eu-moldau/2556554>

Statista. 2022. Schätzungen der Gesamtanzahl der Flüchtlinge aus der Ukraine nach Grenzübertreten in Folge des Krieges von Februar 2022 bis Februar 2023. Abgerufen unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1293762/umfrage/anzahl-der-kriegsfluechtlinge-aus-der-ukraine/>

Statista. 2024. Aktuelle Daten und Zahlen zum Krieg in der Ukraine. Abgerufen unter: <https://de.statista.com/themen/8939/rusland-ukraine-konflikt/#topicOverview>

Statista. 2024. Gesamtzahl der offiziell gezählten Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Deutschland von März 2022 bis Dezember 2023. Abgerufen unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1294820/umfrage/kriegsfluechtlinge-aus-der-ukraine-in-deutschland/#:~:text=Gem%C3%A4%C3%9F%20einer%20Auswertung%20des%20Bundesinnenministeriums,auf%20den%20Registrierungen%20im%20Ausl%C3%A4nderzentralregister.>

Quellen & Literaturverzeichnis



WIR MACHEN KINDER STARK!

Tagesschau. (2023, Juli. 14). Wiederaufbau im Ahrtal kommt nur stockend voran. Abgerufen unter: <https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/ahrtal-zwei-jahre-nach-der-flutkatastrophe-120.html>

Tagesschau. (2024, Januar. 25) Versichert, getröstet – verschaukelt. Abgerufen unter: <https://www.tagesschau.de/thema/ahrtal>

UNICEF. 2022. UNICEF: Mehr als die Hälfte der ukrainischen Kinder auf der Flucht. Abgerufen unter: <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/-/ukraine-mehr-als-die-haelfte-der-ukrainischen-kinder-vertrieben/277474>

WDR. 2021. Ahrtal unter Wasser. Chronik einer Katastrophe. Abgerufen unter: <https://reportage.wdr.de/chronik-ahrtal-hochwasser-katastrophe#ermittlungen-und-politische-aufarbeitung>

WHO. (2023, Februar. 22). Ukrainische Geflüchtete erhalten in der Republik Moldau psychische und psychosoziale Unterstützung.

Abgerufen unter:

<https://www.who.int/europe/de/emergencies/overview/22-02-2023-ukrainian-refugees-granted-mental-health-and-psychosocial-support-in-republic-of-moldova>



WIR MACHEN KINDER STARK!

Kontennachweis zur Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung
zum 31. Dezember 2023

Seite 23

skate-aid international e.V., 10179 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
IDEELLER BEREICH				
211100	Mitgliedsbeiträge Fördermitglieder		27.406,25	29.426,43
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen				
200000	Sonstige Einnahmen Bereich 2000	0,00		200,00
241300	Erstattungen AAG	6.492,27	6.492,27	2.523,29
Abschreibungen				
250000	Abschreibungen auf Sachanlagen	19.256,00	19.256,00	4.815,50
250100	Sofortabschreibung GWG	0,00		300,00
Reisekosten				
256100	Reisekosten Arbeitnehmer	244,00	244,00	3.448,10
256200	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	0,00		168,00
Raumkosten				
266100	Miete, Pacht		4.479,89	4.325,45
Übrige Ausgaben				
270100	Bürobedarf	352,36		66,26
270200	Porto, Telefon	1.123,94		692,81
270400	Sonstige Verwaltungskosten	49.234,43		31.348,75
275300	Versicherungen, Beiträge	3.870,67		3.768,20
280402	KuJA Übungsleiter/Trainer	28.656,30		19.880,00
280403	KuJA Reisekosten	0,00		150,20
280500	Projekte Ausland	236.709,79		203.290,32
280600	Projekte Inland (allgemein)	78.021,29		146.933,88
281000	Repräsentationskosten	278,84		1.224,51
281200	Nebenkosten Geldverkehr	862,55		2.218,38
289400	Rechts- und Beratungskosten	57,12		1.019,11
290000	Sonstige Kosten	1.816,51	401.073,80	1.134,93
ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
Spenden				
322000	Erhaltene Spenden / Zuwendungen		316.590,35	482.474,39
Gezahlte/hingebene Spenden				
325100	Gezahlte Spenden / Zuwendungen		0,00	17.250,00
JAHRESERGEBNIS				
JAHRESERGEBNIS			74.564,82-	72.587,71
Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr				
395000	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		363.566,55	341.378,84
Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen				
396500	Einst.l. freie Rückl. § 62 (1) Nr. 3 AO		35.000,00	51.000,00
Übertrag			254.001,73	363.566,55

Kontennachweis zur Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung
zum 31. Dezember 2023

Seite 24

skate-aid international e.V., 10179 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
ERGEBNISVORTRAG				
Übertrag	ERGEBNISVORTRAG		254.001,73	363.566,55
ERGEBNISVORTRAG				
Übertrag	ERGEBNISVORTRAG		254.001,73	363.566,55

Berlin, 5. September 2024
Stilke von Ahh. V.
 Ort, Datum

skate-aid international e.V.